



Konfigurationshandbuch

Hypercharger HYC50 / HYC200 / HYC400 (50kW – 400kW) Ultraschnellladesystem für Elektrofahrzeuge

für die SW-Versionen 2.1.0



Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Konfigurationshandbuch

Version

Version 1-2 des Konfigurationshandbuchs, 26.03.2024

Deutsche Übersetzung der englischen Originalausgabe

© 2024 Alpitronic GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch teilweise, ist nur mit Genehmigung von Alpitronic GmbH zulässig. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung Änderungen erfahren.

Auch wenn die Inhalte dieses Dokuments sorgfältig auf ihre Fehlerfreiheit geprüft wurden, können Fehler nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wenn Sie einen Fehler feststellen sollten, teilen Sie uns dies bitte unter support@hypercharger.it mit.

Hersteller

Alpitronic GmbH

Via di Mezzo ai Piani, 33

39100 Bozen (BZ)

ITALIEN

Tel.: +39 0471 1961 000

Fax: +39 0471 1961 451

Homepage: <http://www.hypercharger.it>

E-Mail: info@hypercharger.it

Service

Alpitronic GmbH

Via di Mezzo ai Piani, 33

39100 Bozen (BZ)

ITALIEN

Tel.: +39 0471 1961 333

Fax: +39 0471 1961 451

Homepage: <http://www.hypercharger.it>

E-Mail: support@hypercharger.it

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass alle Garantieansprüche bei Nichteinhaltung der Betriebsanweisungen erlöschen.



Sollten Änderungen am Gerät vorgenommen werden, die nicht in der Dokumentation des Original-Herstellers Alpitronic GmbH aufgeführt sind oder nicht von Alpitronic GmbH genehmigt wurden, ist Alpitronic GmbH nicht mehr als Hersteller der Schaltgerätekombination zu betrachten, sondern die Person, die die Änderungen vorgenommen hat.



Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben werden regelmäßig und ohne Benachrichtigung des Kunden aktualisiert. Um sicherzustellen, dass Ihnen immer die aktuellsten Informationen zur Verfügung stehen, möchten wir Sie bitten, sich auf unserer Hyperdoc-Dokumenten-Plattform unter dem folgenden Link zu registrieren:

<https://account.hypercharger.it/register>

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen.....	7
1.1. Sicherheitshinweise.....	7
1.2. Verwendungszweck	7
1.3. Benutzer.....	7
1.3.1. Anforderungen an den Charge Point Operator CPO	7
1.3.2. Anforderungen für Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung.....	8
1.4. Referenz zum Installations- und Instandhaltungshandbuch.....	8
2. Anschluss an die Ladestation.....	9
2.1. Lokaler Zugriff auf die Ladestation	9
2.1.1. Anpassung der Netzwerkeinstellungen	10
2.2. Fernzugriff auf die Ladestation	14
2.3. Zugangsdaten	15
3. Web interface configuration (Webinterface-Konfiguration).....	16
3.1. Network Configuration (Netzwerk-Konfiguration).....	17
3.1.1. Ethernet Configuration (Ethernet-Konfiguration).....	18
3.1.1.1. Von der Ladestation verwendete (blockierte) IP-Adressen	19
3.1.2. SIM Configuration (SIM-Konfiguration).....	20
3.1.2.1. Signal.....	20
3.1.2.2. APN Configuration (APN-Konfiguration).....	22
3.1.2.3. Provider Selection (Provider-Auswahl)	23
3.1.2.4. Default Modem (Standard-Modem)	26
3.1.2.5. DNS	27
3.1.3. Open VPN Configuration (Offene VPN-Konfiguration).....	28
3.1.4. Preferred Network (Bevorzugtes Netzwerk)	29
3.2. HyperCharger Status (Hypercharger-Status).....	30
3.2.1. Processes View (Prozessansicht)	31
3.2.2. Stop Button (Stopp-Taste).....	32
3.2.3. Stack Status.....	33
3.2.4. Connectors (Anschlüsse)	34
3.2.5. Load Management (Lastmanagement).....	35
3.2.6. Software Version (Softwareversion)	36
3.2.7. Logs (Protokolle).....	37
3.2.8. IMD	37
3.3. OCPP Configuration (OCPP-Konfiguration)	38
3.3.1. OCPP File (OCPP-Datei)	38
3.3.2. BOOT.INI File (BOOT.INI-Datei)	41
3.3.2.1. chargeBoxSerialNumber	42
3.3.2.2. chargePointModel	42
3.3.2.3. chargePointSerialNumber	43
3.3.2.4. chargePointVendor	43
3.3.2.5. firmwareVersion	43
3.3.2.6. iccid.....	43
3.3.2.7. imsi	43

3.3.2.8.	meterSerialNumber	44
3.3.2.9.	meterType.....	44
3.4.	General Settings (Allgemeine Einstellungen)	45
3.4.1.	System Settings (Systemeinstellungen)	46
3.4.2.	Power (Leistung)	47
3.4.3.	White List NFC (NFC-Whitelist)	49
3.4.4.	GUI	50
3.4.4.1.	GUI Configuration (GUI-Konfiguration).....	50
3.4.4.2.	UI customization (Kundenspezifische UI-Anpassung)	53
3.4.4.3.	Slide Show (Diashow)	56
3.4.5.	CreditCard Terminal (Kreditkartenterminal)	59
3.4.6.	Giro-e.....	63
3.4.7.	Configure Stacks (Stacks konfigurieren).....	64
3.4.8.	Software-Update (Software-Aktualisierung).....	66
3.4.9.	Software RollBack (Software-Rollback).....	67
3.5.	Password Configuration (Passwort-Konfiguration)	67
3.6.	Reset Hypercharger (Zurücksetzen des Hyperchargers).....	68
3.7.	Overview of connectors (Übersicht über die Anschlüsse)	69
4.	OCPP-Parameter, die das UI-Verhalten betreffen	71
5.	Abbildungsverzeichnis.....	78
6.	Tabellenverzeichnis.....	80

1. Allgemeine Informationen

1.1. Sicherheitshinweise

Es sind keine spezifischen Sicherheitshinweise erforderlich.

1.2. Verwendungszweck

Das Hypercharger-Ultraschnellladesystem für Elektrofahrzeuge ist in Innen- und Außenbereichen für ultraschnelle Ladevorgänge für Elektrofahrzeuge einsetzbar.

Achtung

Die Ladestation ist für eine stationäre Installation in einer Umgebung mit Verschmutzungsgrad Klasse 3 ausgelegt.

Für den Anschluss zwischen der Ladestation (Electric Vehicle Supply Equipment - EVSE) und dem Elektrofahrzeug (Electric vehicle - EV) sind über die mit dem Hypercharger gelieferten hinaus keine zusätzlichen Kabel erforderlich. Ein Ladekabel darf nicht verändert werden, um die Kabelreichweite zu vergrößern oder aufzuteilen.



Es dürfen keine Adapter eingesetzt werden, die nicht vom Fahrzeughersteller zugelassen sind.

Die Nutzung von Y-Kabeln oder ähnlichen Vorrichtungen ist nicht zulässig.

Es dürfen keine Kabelverlängerungen eingesetzt werden.

Nationale Anwendungsrichtlinien und -spezifikationen für Ladestationen sind zu berücksichtigen.

1.3. Benutzer

Dieses Handbuch richtet sich an den Charge Point Operator (CPO - Betreiber der Ladestation) für einen vorschriftsmäßigen Betrieb der Ladestation und an die Installations- und Instandhaltungstechniker im Hinblick auf Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung.

1.3.1. Anforderungen an den Charge Point Operator CPO

Der Charge Point Operator, CPO, ist verpflichtet, den Betrieb der Ladestation nur Personen mit entsprechenden Grundkenntnissen in elektrischen Hochleistungssystemen und Elektrofahrzeugen und nachgewiesenen Kenntnissen dieser Original-Betriebsanleitung zu übertragen. Die folgenden Anforderungen gelten für den Einbau, die Inbetriebnahme und die Instandhaltung.

1.3.2. Anforderungen für Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung

Der Einbau, die Inbetriebnahme und Instandhaltung der Ladestationen darf nur von Personen mit entsprechenden beruflichen Qualifikationen, gemäß den am Standort der Ladestation geltenden Bestimmungen, und die mit den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsstandards vertraut sind, ausgeführt werden. Darüber hinaus müssen diese Personen die von Alpitronic vorgeschriebenen Schulungskurse erfolgreich abgeschlossen haben. Weitere Informationen zu den vorgeschriebenen Schulungskursen stehen auf der Website <https://training.hypercharger.it/> zur Verfügung.

Zusätzlich müssen vor Ausführung jeglicher Arbeiten diese Original-Betriebsanweisungen von der verantwortlichen Person sorgfältig gelesen und strikt eingehalten werden.

Bei Fragen wenden Sie sich über die oben angegebenen Kontaktdaten an das Hypercharger-Kundendienstteam.

1.4. Referenz zum Installations- und Instandhaltungshandbuch

Hardware-relevante Informationen zum Hypercharger stehen Ihnen in Hyperdoc im Installations- und Instandhaltungshandbuch zur Verfügung.

2. Anschluss an die Ladestation

Nach einem erfolgreichen mechanischen und elektrischen Einbau des Hyperchargers kann die korrekte Funktion des Geräts über das Diagnose- und Parametrierungs-Webinterface geprüft werden. Sie können auf die Schnittstelle des Hyperchargers entweder lokal vor Ort oder per Fernzugriff ohne physische Verbindung zur Ladestation zugreifen.

2.1. Lokaler Zugriff auf die Ladestation

Wenn Sie vor Ort sind, können Sie Ihr Notebook direkt mit der Ladestation verbinden. Dazu ist ein Ethernet-Kabel erforderlich.

Der Anschluss für den HYC200 und HYC400 ist mit XF2 gekennzeichnet und befindet sich hinter der Display-Tür im unteren Bereich der Ladesäule. Wenn dieser Anschluss bereits belegt ist oder nicht zur Verfügung steht, können Sie alternativ den Anschluss mit der Kennzeichnung XF1 verwenden, der direkt darüber liegt.

Der Anschluss für den HYC50 befindet sich mittig im unteren Bereich der Ladesäule an der linken Seite der CTRL_CHRG-Platine.

Hinweis



Wenn Sie kein Ethernet-Kabel zur Verfügung haben, können Sie das Kabel des Hyperchargers ausstecken und für Ihr Notebook verwenden.



Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Laptop über die notwendigen Berechtigungen für die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Tätigkeiten verfügt (z.B. Anpassung der Netzwerkeinstellungen, Verbindung mit externen Netzwerken, etc.)

Sie haben zwei Möglichkeiten, sich mit der Benutzeroberfläche zu verbinden.

Die einfachere Methode ist das Scannen des QR-Codes auf der Abdeckung der CTRL_COM-Platine hinter der Displaytür (für HYC200, HYC400) oder auf dem Schirmblech an der Innenseite der Fronttür (für HYC50). Der QR-Code enthält die IPv6-Adresse des Hyperchargers, die Sie direkt zum Webinterface führt. Der Vorteil dieser Variante ist es, dass Sie nicht im selben Netzwerk angemeldet sein müssen, um Zugriff zu erhalten.

Hinweis



Die IPv6-Adresse muss in eckige Klammern [...] gesetzt werden.

Alternativ besteht die Möglichkeit, über die Standard-IPv4-Adresse auf die Benutzeroberfläche zuzugreifen:

Standard-IP-Adresse	192.168.1.100
----------------------------	---------------

Tabelle 1: Standard-IP-Adresse des Hyperchargers

Hinweis



Der Hypercharger wird mit dieser Standard-IP-Adresse geliefert. Wenn diese später vom Kunden geändert wird, muss die neue IPv4 eingesetzt werden.



Um auf die Benutzeroberfläche zugreifen zu können, müssen die Netzwerkeinstellungen angepasst werden.

2.1.1. Anpassung der Netzwerkeinstellungen

Hinweis



Notieren Sie jegliche Einstellungsänderungen, die Sie vornehmen, um gegebenenfalls die Originaleinstellungen wiederherstellen zu können.



Diese Anleitung wurde für Windows 10 erstellt. Dieses Verfahren kann sich bei anderen Betriebssystemen etwas unterscheiden.

Drücken Sie jetzt gleichzeitig die Windows- und die „R“-Taste, um das in der folgenden Abbildung dargestellte Dialogfenster zu öffnen. Geben Sie „ncpa.cpl“ in das Feld ein und klicken Sie anschließend auf OK.

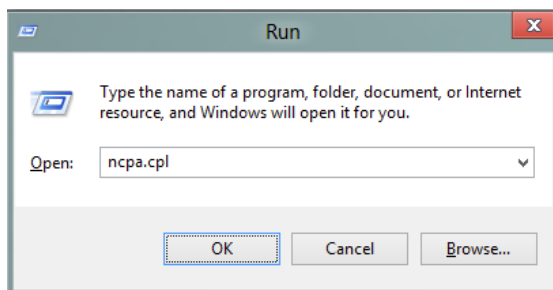


Abbildung 1: Win + R

Das „Network Connections“-Fenster öffnet sich.

Um das richtige Netzwerk zu finden, achten Sie bitte auf die folgenden Punkte:

- Der Netzwerk-Name muss den Begriff „Ethernet“ enthalten.
- Das Symbol (die Bildschirme) muss blau erscheinen, es darf nicht hellgrau sein.
- Es darf kein rotes Kreuz neben dem Symbol angezeigt werden.
- In der Beschreibung unter dem Netzwerk-Namen, muss ein Netzwerk angezeigt werden, es dürfen keine Begriffe wie „Network cable has been removed (Netzwerkkabel wurde entfernt)“, „Disabled (Deaktiviert)“ oder „Network not connected (Netzwerk nicht verbunden)“ erscheinen.

Wählen Sie dann das Netzwerk für den Hypercharger aus, klicken Sie auf die rechte Maustaste und öffnen Sie Properties (Eigenschaften).

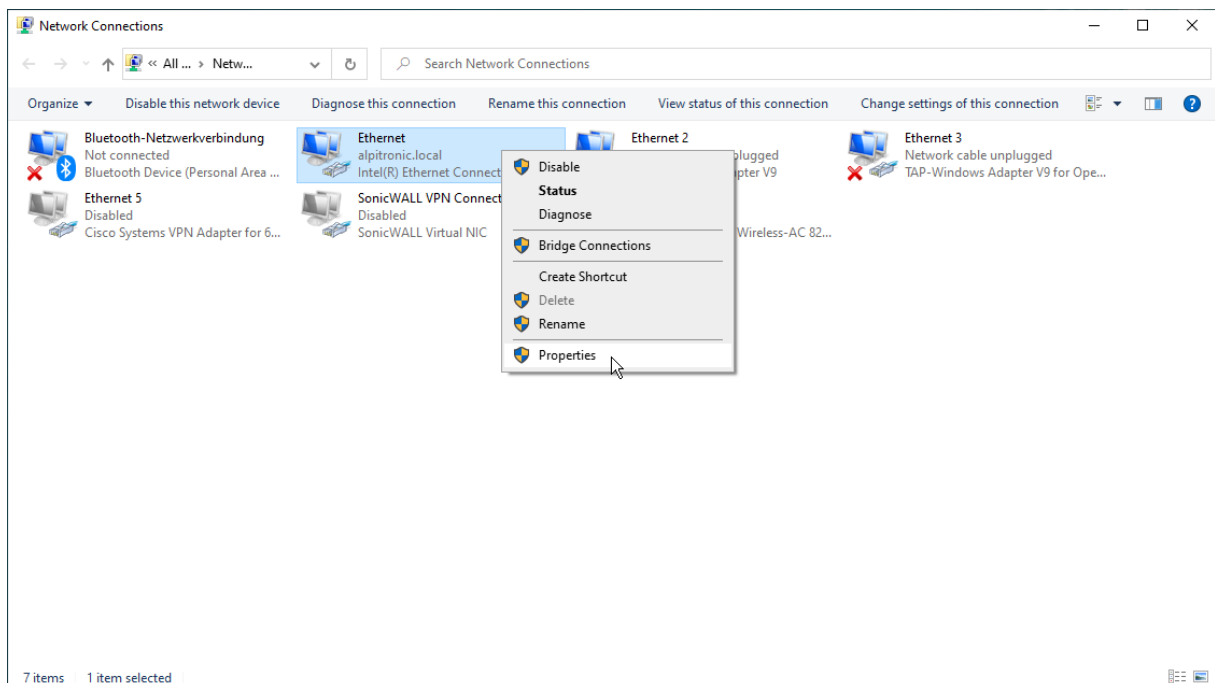


Abbildung 2: Network Connection (Netzwerkverbindung)

Wählen Sie „Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)“ mit einem Mausklick aus, klicken Sie danach auf „Properties“.

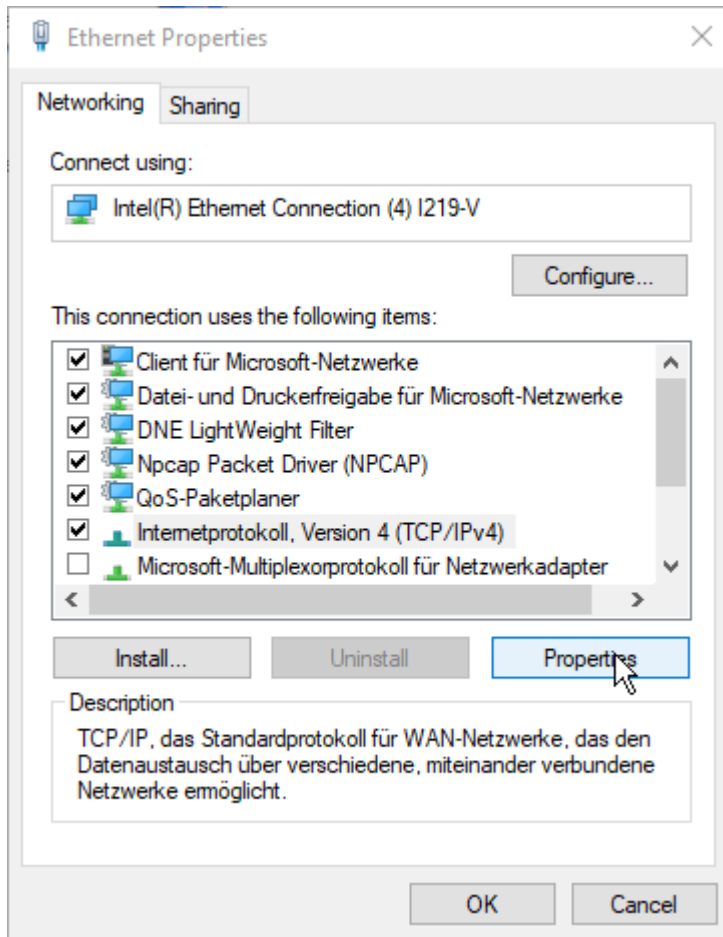


Abbildung 3: Network Properties (Netzwerkeigenschaften)

Wählen Sie dann „Use the following IP address (Verwenden Sie die folgende IP-Adresse)“ und geben die folgenden Werte ein:

- IP address (IP-Adresse): 192.168.1.101
- Subnet mask (Subnetzmaske): 255.255.255.0
- Standard-Gateway: 192.168.1.1

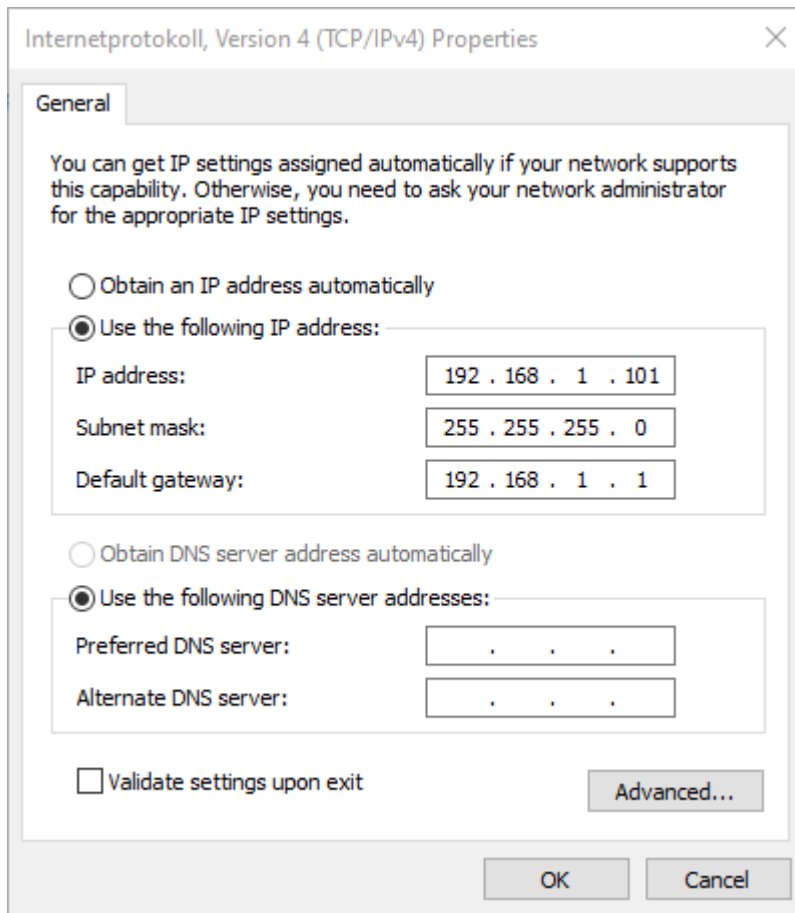


Abbildung 4: IPv4 Properties (IPv4-Eigenschaften)

Hinweis



Notieren Sie jegliche Einstellungsänderungen, die Sie vornehmen, um gegebenenfalls die Originaleinstellungen wiederherstellen zu können. „Obtain an IP address automatically (IP-Adresse automatisch erhalten)“ ist standardmäßig vorgegeben.

Bestätigen Sie dann und geben Sie die Standard-IP-Adresse der Ladestation in Ihren Browser ein.

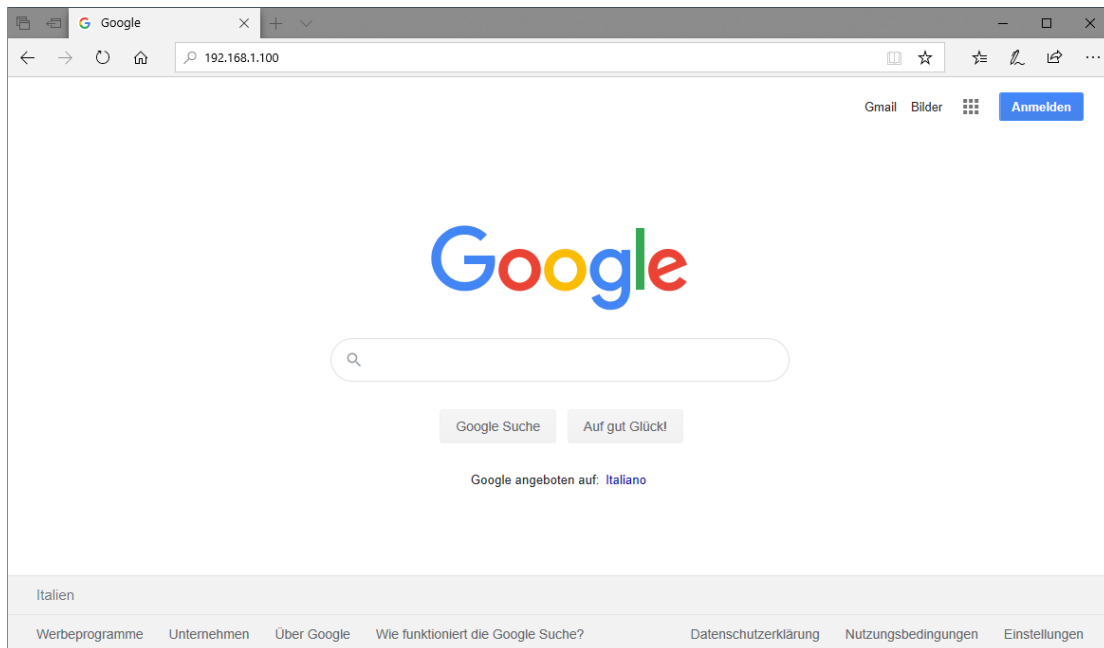


Abbildung 5: Eingabe der IP-Adresse in den Browser.

Nach Abschluss der Arbeit müssen die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt werden, um Verbindungsprobleme mit anderen Netzwerken zu vermeiden.

2.2. Fernzugriff auf die Ladestation

Es besteht auch die Möglichkeit eines Fernzugriffs auf die Ladestation. Die Ladestation kann über eine SIM-Karte oder eine Ethernet-Verbindung mit einem Backend verbunden werden. Abhängig vom Verbindungstyp kann die Ladestation über die IP-Adresse der SIM-Karte oder über den Ethernet-Anschluss erreicht werden.

Im zuvor genannten Fall müssen Sie sich in demselben Netzwerk befinden oder einen VPN-Zugang haben. Ein OpenVPN-Zertifikat kann im Hypercharger abgelegt werden.

Wenn andererseits die Ladestation über Ethernet verbunden ist, wird der Fernzugriff über die lokale IP-Adresse der Station ausgeführt. Die Standard-IP-Adresse kann je nach Netzwerk geändert werden. In diesem Fall ist der Fernzugriff über diese IP-Adresse möglich.

Hinweis



Wenn Sie Probleme mit dem Fernzugriff haben, setzen Sie sich mit Ihrer IT-Abteilung, Ihrem Backend-Provider oder Ihrem Netzwerk-Provider in Verbindung.

2.3. Zugangsdaten

Wenn Sie sich zum ersten Mal mit dem Webinterface in Verbindung setzen, werden Sie zur Eingabe eines Benutzernamens und eines Passworts aufgefordert.

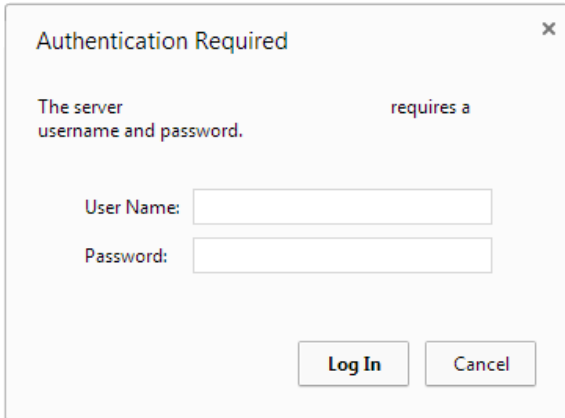


Abbildung 6: Authentication Required (Authentifizierung erforderlich)

Der Standard-Benutzername ist "admin". Das Passwort ist die MAC-Adresse des in der jeweiligen Ladesäule installierten Computermoduls.

Hinweis



Die verschiedenen Möglichkeiten zur Abfrage des Passworts sind in dem Dokument "EN_MAN_Instructions for implementing the new password regulation_V1-1" beschrieben, das auf Hyperdoc verfügbar ist.

Zugangsdaten	
User Name (Standard-Benutzername)	„admin“
Password (Passwort)	MAC-Adresse des in der jeweiligen Ladesäule installierten Computermoduls

Tabelle 2: Login-Informationen für das Webinterface

Hinweis



Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, den Benutzernamen und das Passwort zu ändern! Sie können diese Änderungen im „Password Configuration“-Menü vornehmen.

3. Web interface configuration (Webinterface-Konfiguration)

Die folgenden Abbildungen zeigen die Landingpage des Webinterface. Es gibt sechs Menüs mit Links zu anderen Seiten. Die einzelnen Menüs und die entsprechenden Seiten sind im Einzelnen in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

Hinweis



Auf jeder Konfigurationsseite erscheinen nach Änderungen, die einen Neustart erforderlich machen, die Felder in Rot.

HyperCharger Configuration
Setup the configuration files for HYC_300_20BZ0260B

NETWORK
Network Configuration
Access the network configuration interface.

STATUS
HyperCharger Status
View the status of the stack, and the processes ongoing.

OCPP
OCPP Configuration
Access the configuration for the ocpp parameters, located in the OCPP_config folder on root.

GENERAL
General Settings
General setting like the whitelist of the NFC readed and Max Power drain.

PASS
Password Configuration
Change the username and password.

RESET
System Reset
Reset the HYC.

How it works
Select one of the possible configurations, and please try to avoid using the go back function (may overwrite unwanted changes).

Name	Status	Error
CCS	unconnected	NoError
CHAdEMO	unconnected	NoError
CCS	unconnected	NoError
CCS_AC	unconnected	NoError

Click to Expand

Copyright © 2019 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.

Abbildung 7: Die Landingpage des Webinterface

Hinweis

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch in Auszügen, ist nur mit Genehmigung von Alpitronic GmbH zulässig.



Sie können zur Navigation auf die entsprechenden Menüs klicken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Index“ in der oberen rechten Ecke.



Alle Änderungen im Webinterface erfordern dann einen Neustart der Ladestation, um sie wirksam werden zu lassen.

3.1. Network Configuration (Netzwerk-Konfiguration)

Im Network Configuration-Menü können die folgenden Einstellungen geändert werden:

- Ethernet Configuration (Ethernet-Konfiguration)
- SIM
- OpenVPN
- Preferred Network (Bevorzugtes Netzwerk)
- DNS

Abbildung 8: Network Configuration

3.1.1. Ethernet Configuration (Ethernet-Konfiguration)

The screenshot displays the 'Network Configuration' web interface. At the top, there are four tabs: 'Ethernet Configuration' (selected), 'SIM', 'OpenVPN', and 'Preferred Network'. The 'Ethernet Configuration' tab is active, showing the current IP address as 10.9.14.140. Below this, there is a section titled 'Write the IP Configuration' with two radio buttons: 'Automatic (DHCP)' and 'Manual' (selected). Under the 'Manual' option, there are input fields for 'Static IP Address' (192.168.1.100), 'Subnetmask' (255.255.255.0), and 'Default Gateway' (192.168.1.1). There are also empty input fields for 'Primary DNS' and 'Secondary DNS'. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Save Configuration' and 'Reset Form'. To the right of the form, there is a section titled 'How it works' with a paragraph explaining the options: 'You can either select the Automatic(dhcp) connection or the Manual connection for the ethernet line. Please fill in all fields for the Manual option.'

Network Configuration INDEX

Ethernet Configuration SIM OpenVPN Preferred Network

Current IP:
10.9.14.140

How it works

You can either select the Automatic(dhcp) connection or the Manual connection for the ethernet line. Please fill in all fields for the Manual option.

Write the IP Configuration

Automatic (DHCP)
 Manual

Static IP Address:

Subnetmask:

Default Gateway:

Primary DNS:

Secondary DNS:

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 9: Ethernet Configuration

Das Menü Ethernet Configuration (siehe Abbildung 8) wird für die Wahl zwischen „DHCP“ (automatisch) oder der manuellen IP-Konfiguration für die über Kabel hergestellte Backend-Verbindung eingesetzt. Wenn der Ethernet-Anschluss nicht benötigt wird, um eine Verbindung zum Backend herzustellen (z.B. weil diese über eine GSM-Verbindung implementiert wird), kann dieses Einstellungs Menü ignoriert werden.

3.1.1.1. Von der Ladestation verwendete (blockierte) IP-Adressen

Die folgenden IP-Adressen/Adressbereiche werden von der Ladestation selbst an anderen Netzwerk-Schnittstellen als dem LAN-Anschluss verwendet:

- Im Segment, das die Ladestation mit dem Zahlungsterminal verbindet:

192.168.2.1/32 (IP der Ladestation)
192.168.2.42/32 (IP des Terminals, möglicherweise manuell geändert)

- die IP-Adresse der Service-SIM-Karte; diese Adresse unterscheidet sich für jede Ladestation und wird aus den folgenden Bereichen genommen:

10.54.156.0/26
10.93.124.0/24
10.94.78.0/23
10.94.246.0/23
10.114.106.0/23
10.114.186.0/24
10.114.200.0/21
10.244.32.0/21
10.244.64.0/21
10.244.96.0/20
10.244.144.0/20
10.245.16.0/20
10.247.21.0/24
10.247.160.0/21

- Die IP-Adresse der Kunden-SIM-Karte (wenn aktiv)

Hinweis



Die oben genannten IP-Adressen *können nicht* verwendet werden:

- Als eigene IP der Ladestation am LAN-Anschluss.
- Von **einem Host** im LAN-Netzwerk, der mit der Ladestation kommunizieren muss - dadurch kann auch das Standard-Gateway für die Ladestation keine dieser IPs sein.

3.1.2. SIM Configuration (SIM-Konfiguration)

Das SIM Configuration-Menü enthält die fünf Kategorien, die unten aufgeführt sind.

3.1.2.1. Signal

The screenshot displays the 'SIM Configuration' web interface. The 'Signal' tab is selected, showing details for two SIM cards: 'Client SIM' and 'Service SIM'. Each card's status is 'Registered (roaming)' and 'The Communication Interface is UP.'.

Category	Item	Value
Client SIM	Current IP address	10.158.5.161
	MAC Address	2a01: [redacted] 9c1f/64
	Sim ICCID	8988 [redacted] 459
	Signal Strength	-57 dBm
Service SIM	Sim ICCID	89 [redacted] 2145
	Signal Strength	-51 dBm
	Signal Error	not known or not detectable
	Registration Status	Registered (roaming)

Additional information visible in the interface includes: 'Default Modem', 'APN Configuration', 'DNS', 'Provider Selection', and 'Preferred Network' tabs. A 'Reconnect' button is present for both SIM cards. The footer contains 'Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.' and 'Template by OS Templates'.

Abbildung 10: SIM - Signal

Das SIM Signal-Menü bietet folgende Informationen:

- Die Signalstärke der mobilen Datenverbindung
- Die ICCID der installierten SIM-Karte
- Den Status, ob eine SIM-Karte eingesetzt ist oder nicht
- Die IP-Adresse, die dem Modem vom mobilen Netzwerk-Anbieter zugeteilt wurde

Hinweis



Die Kunden-SIM-Karte befindet sich im ersten SIM-Karten-Steckplatz. Die Service-SIM, die vom Hypercharger-Kundendienst verwendet wird, ist in den zweiten SIM-Karten-Steckplatz eingesetzt.

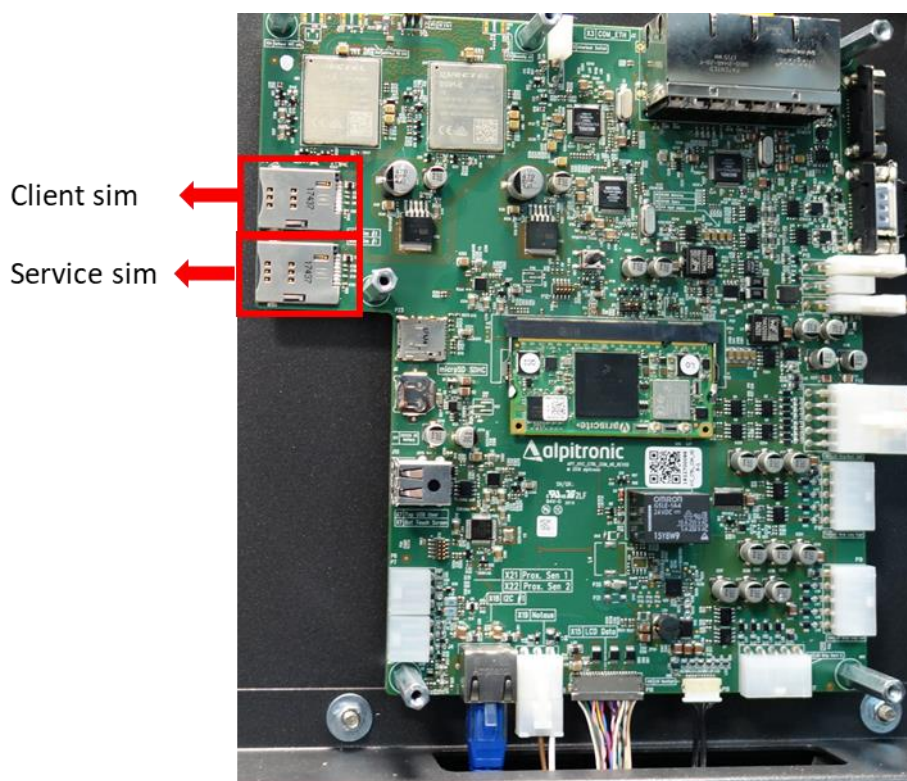


Abbildung 11: Position der SIM-Karten im Hypercharger

3.1.2.2. APN Configuration (APN-Konfiguration)

The screenshot displays the 'SIM Configuration' web interface. At the top, there are navigation tabs: 'Ethernet Configuration', 'SIM' (which is highlighted), 'OpenVPN', and 'Preferred Network'. Below these, there are sub-sections: 'Signal', 'APN Configuration' (highlighted), and 'Provider Selection'. Further down, there are 'Default Modem' and 'DNS' sections. The main content area is titled 'Current Pin/APN Configuration *' and contains two input fields: 'SIM Pin (if no PIN, leave empty)' and 'APN'. Below these fields is the 'APN Configuration' section with two radio button options: 'No APN Authentication Required' (which is selected) and 'APN Authentication Required'. At the bottom of this section are two buttons: 'Save Configuration' and 'Reset Form'. A note at the bottom of the main content area states: '*fields highlighted in red need a service restart in order to become effective'. The footer of the page contains the copyright information 'Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.' and the text 'Template by OS Templates'.

Abbildung 12: SIM - APN Configuration

Dieses Menü kann für die Einstellung der Verbindung mit dem Backend über das in die Ladestation integrierte GSM-Modem genutzt werden. Sie erhalten die APN-Daten von Ihrem SIM-Service Provider. Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, können die Daten durch Auswahl der Option „APN Authentication Required (APN-Authentifizierung erforderlich)“ eingegeben werden.

3.1.2.3. Provider Selection (Provider-Auswahl)

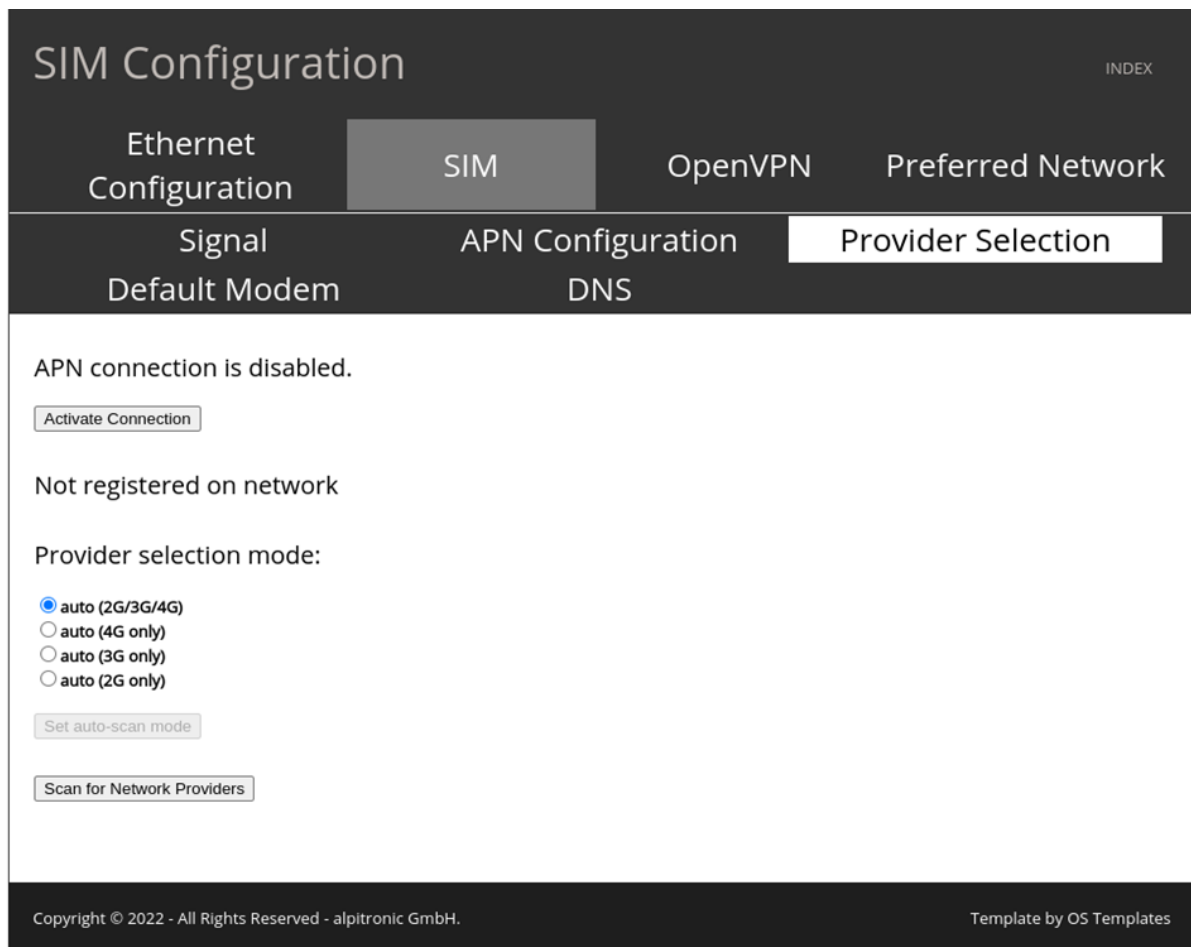


Abbildung 13: SIM - Provider Selection

Im Menü Provider Selection kann der Verbindungsstandard ausgewählt werden, mit dem sich das Modem statisch mit dem Mobilfunknetzbetreiber verbinden soll.

Die Verbindungsstandards sind im Folgenden aufgeführt:

- auto (2G/3G/4G)
- auto (4G only)
- auto (3G only)
- auto (2G only)

Es wird empfohlen, die Einstellung "auto (2G/3G/4G)" zu wählen, um eine kontinuierliche Verbindung zum Backend zu gewährleisten. Wird z.B. "auto (2G only)" gewählt, besteht die Gefahr, dass die Bandbreite nicht ausreicht, um die Verbindung zum Backend herzustellen.

Eine Änderung der Standardeinstellung ist nur dann erforderlich, wenn die automatische Auswahl Probleme verursacht, z. B. aufgrund einer schlechten Abdeckung für einen bestimmten Verbindungsstandard.

The screenshot displays the 'SIM Configuration' web interface. At the top, there are navigation tabs: 'Ethernet Configuration', 'SIM' (which is highlighted), 'OpenVPN', and 'Preferred Network'. Below these, there are sub-tabs: 'Signal Default Modem', 'APN Configuration DNS', and 'Provider Selection' (which is highlighted). The main content area shows a message: 'APN connection is disabled.' with an 'Activate Connection' button. Below this, it says 'Not registered on network'. Then, it prompts 'Select provider:' followed by a list of radio buttons for various network providers and standards: 4G - 222 99, 4G - I TIM, 4G - ILIAD, 4G - WINDTRE, 4G - vodafone IT, 3G - 222 99, 3G - ILIAD, 3G - WINDTRE, 2G - I TIM, 2G - WINDTRE, and 2G - vodafone IT. At the bottom of the list is a 'Select Network Provider' button. The footer contains the copyright notice 'Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.' and the text 'Template by OS Templates'.

Abbildung 14: SIM – Provider Liste

Durch die Auswahl von "Scan for Network Providers" erscheint eine Liste aller verfügbaren Mobilfunkanbieter. So können ein bestimmter Anbieter und Verbindungsstandard ausgewählt werden.

The screenshot displays the 'SIM Configuration' web interface. At the top, there are navigation tabs: 'Ethernet Configuration', 'SIM' (which is highlighted), 'OpenVPN', and 'Preferred Network'. Below these, there are sub-sections: 'Signal', 'APN Configuration', and 'Provider Selection' (which is highlighted). Under 'Signal', there is a 'Default Modem' section. Under 'APN Configuration', there is a 'DNS' section. The main content area shows the following text and controls:

- APN connection is disabled.
-
- Not registered on network
- Provider selection mode:
- manual (I TIM, 4G)
NB: If manual registration fails, the modem might still fall back to auto-selection.
- auto (2G/3G/4G)
- auto (4G only)
- auto (3G only)
- auto (2G only)
-
-

At the bottom of the interface, there is a footer with the text: 'Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.' and 'Template by OS Templates'.

Abbildung 15: SIM – Ausgewählter Mobilfunkanbieter

3.1.2.4. Default Modem (Standard-Modem)

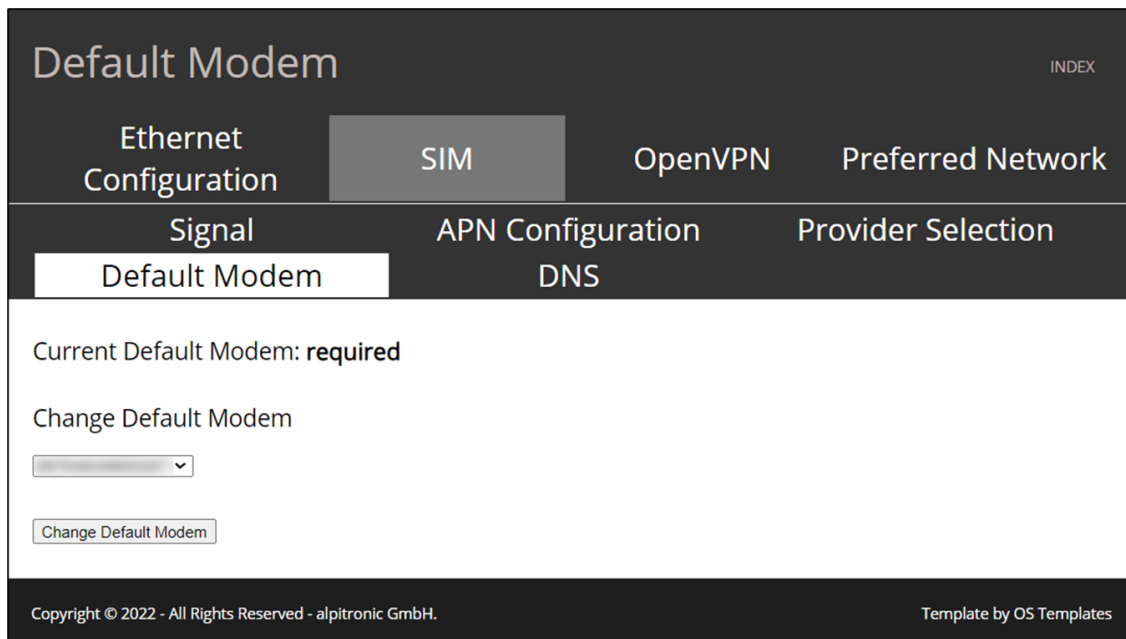


Abbildung 16: SIM - Default Modem

Das Default Modem-Menü erlaubt Ihnen festzulegen, welches Modem zuerst gestartet werden soll.

Dieses Menü wird verwendet, wenn CTRL_COM ausgetauscht wird und die eingebauten Modems Änderungen erfahren.

Hinweis



Das Default Modem wird während des Produktionsprozesses festgelegt und sollte nicht verändert werden.



Abbildung 17: IMEI-Nummer

3.1.2.5. DNS

DNS INDEX

Ethernet Configuration **SIM** OpenVPN Preferred Network

Signal APN Configuration Provider Selection

Default Modem **DNS**

Primary DNS:
8.8.8.8

Secondary DNS:
8.8.4.4

Change DNS:
Primary DNS:

Secondary DNS:

Note:
After changing the dns it is preferred
to restart the charging station

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 18: SIM - DNS

Über das DNS-Menü haben Sie die Möglichkeit, die zugehörigen DNS-Server festzulegen, die die Verbindung zum Backend auf Grundlage der Top-Level-Domains ermöglichen.

3.1.3. Open VPN Configuration (Offene VPN-Konfiguration)

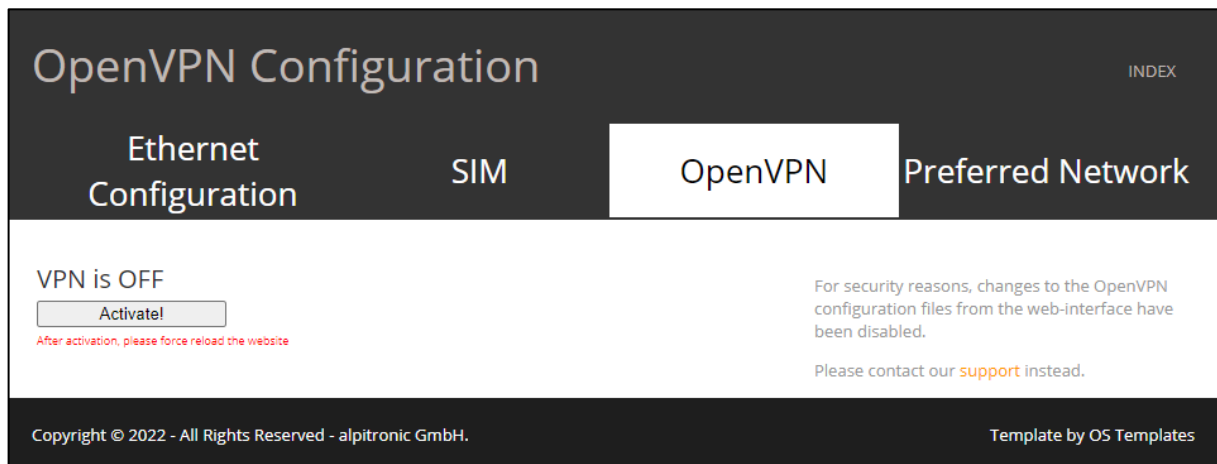


Abbildung 19: Open VPN Configuration (Offene VPN-Konfiguration)

Wenn Sie auf das „OpenVPN“-Menü klicken, gelangen Sie zu der Konfiguration der VPN-Einstellungen, um eine Verbindung mit den Backend-Servern unter Verwendung von OpenVPN herzustellen.

Kontaktieren Sie den Kundendienst, dieser ist Ihnen beim Upload der Zertifikate behilflich und aktiviert die VPN-Verbindung.

Der Hypercharger-Kundendienst benötigt die folgenden Dateien, um die VPN-Verbindung herstellen zu können:

Dateiname	Beschreibung
client.conf	Client-Konfiguration
ca.crt	OpenVPN Server CA-Zertifikat
ta.key	OpenVPN Server TA-Schlüssel
client.key	Client-Schlüssel
client.crt	Client-Zertifikat

Tabelle 3: Benennungsschema

3.1.4. Preferred Network (Bevorzugtes Netzwerk)

Network INDEX

Ethernet Configuration SIM OpenVPN Preferred Network

Currently selected as default network:
Mobile Connection

Note:

After changing the network it is
required to restart the charging station

To change default:

Mobile Connection ▼

Change Network

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 20: Preferred Network (Bevorzugtes Netzwerk)

Hier können Sie wählen, ob Sie eine kabelgebundene oder mobile SIM-Verbindung bevorzugen. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit „Change Network (Netzwerk ändern)“.

Hinweis



Die Ladestation versucht nur eine Verbindung zum Backend mit dem hier ausgewählten Kanal herzustellen.

3.2. HyperCharger Status (Hypercharger-Status)

Die folgenden Einstellungen stehen im HyperCharger Status-Menü zur Verfügung:

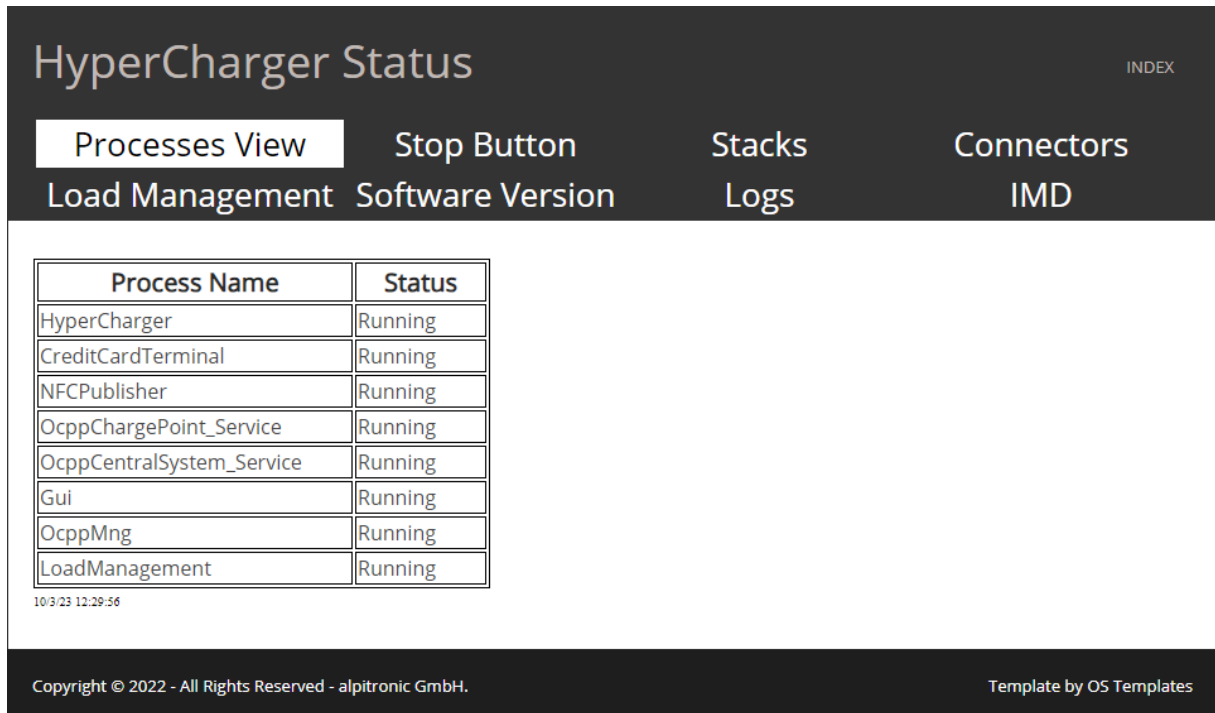
- Processes View (Prozessansicht)
- Stop Button (Stopp-Taste)
- Stacks
- Connectors (Anschlüsse)
- LoadManagement (Lastmanagement)
- Software Version (Softwareversion)
- Logs (Protokolle)

Connector	Cycles
CCS Connector (1)	1262 Cycles
CHAdeMO Connector (2)	423 Cycles
CCS Connector (3)	757 Cycles

Abbildung 21: HyperCharger Status

3.2.1. Processes View (Prozessansicht)

Die „Process view“ zeigt den Status der Prozesse, die für den korrekten Betrieb der Ladestation wichtig sind. Für jeden Prozess gibt es zwei Möglichkeiten „Running (In Betrieb)“ oder „Not Running (Nicht in Betrieb)“ . Beachten Sie, dass die Webseite automatisch aktualisiert wird und einen Zeitstempel aufweist.



The screenshot shows the 'HyperCharger Status' web interface. At the top, there is a navigation bar with 'Processes View' selected. Below the navigation bar, there is a table with the following data:

Process Name	Status
HyperCharger	Running
CreditCardTerminal	Running
NFCPublisher	Running
OcppChargePoint_Service	Running
OcppCentralSystem_Service	Running
Gui	Running
OcppMng	Running
LoadManagement	Running

Below the table, there is a timestamp: 10/3/23 12:29:56. At the bottom of the interface, there is a copyright notice: Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. and a template credit: Template by OS Templates.

Abbildung 22: Processes View (Prozessansicht)

3.2.2. Stop Button (Stopp-Taste)

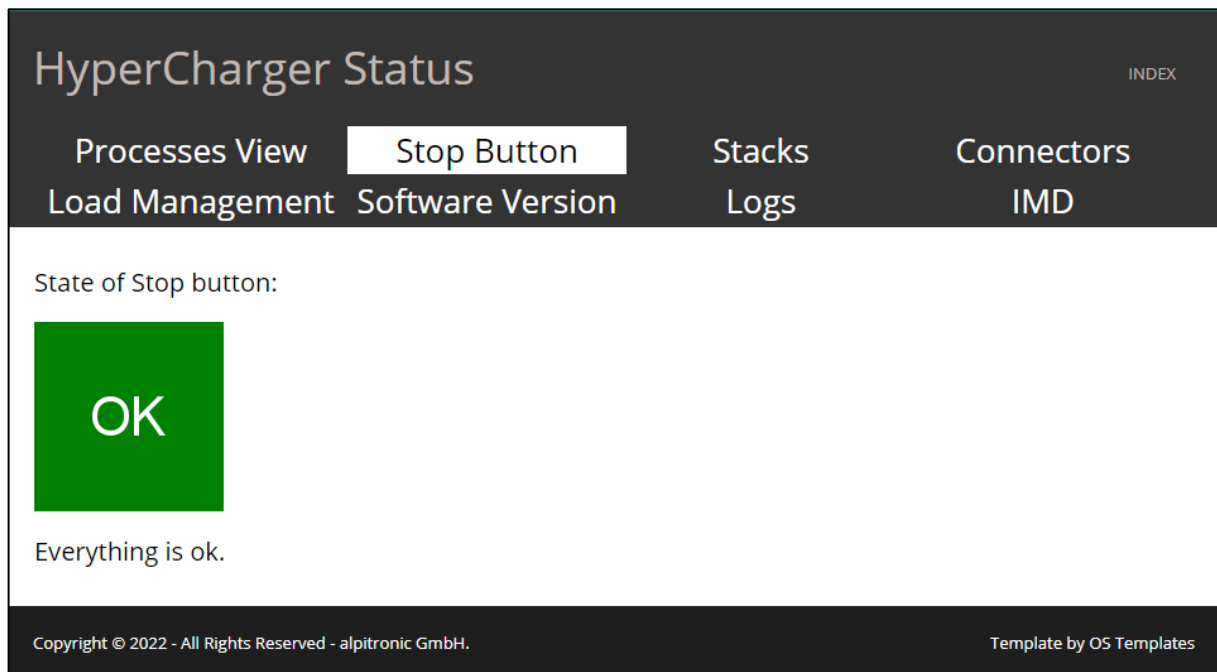


Abbildung 23: Status - Stop Button

Das Menü „Stop Button“ zeigt, ob der Notausschalter in diesem Moment aktiviert ist. Wenn er aktiviert ist, erscheint die Meldung „PRESSED (GEDRÜCKT)“, ansonsten „OK“, wie in der Abbildung oben gezeigt.

Hinweis



Der Notausschalter ist nur als Option installiert.



Die Option „Reset Stop Button (Rücksetzung Stopp-Taste)“ zwingt die Ladestation zu einem Neustart und stellt den Notastaster über die Software wieder zurück. Es ist wichtig, den Hypercharger nur zurückzustellen, wenn er nicht in Betrieb ist. Um die Ladestation weiterhin nutzen zu können, muss die Stopp-Taste manuell gelöst werden.

3.2.3. Stack Status

Stacks
INDEX

Processes View

Load Management

Stack 1

Stop Button

Software Version

Stack 2

Stacks

Logs

Stack 3

Connectors

IMD

Stack 4

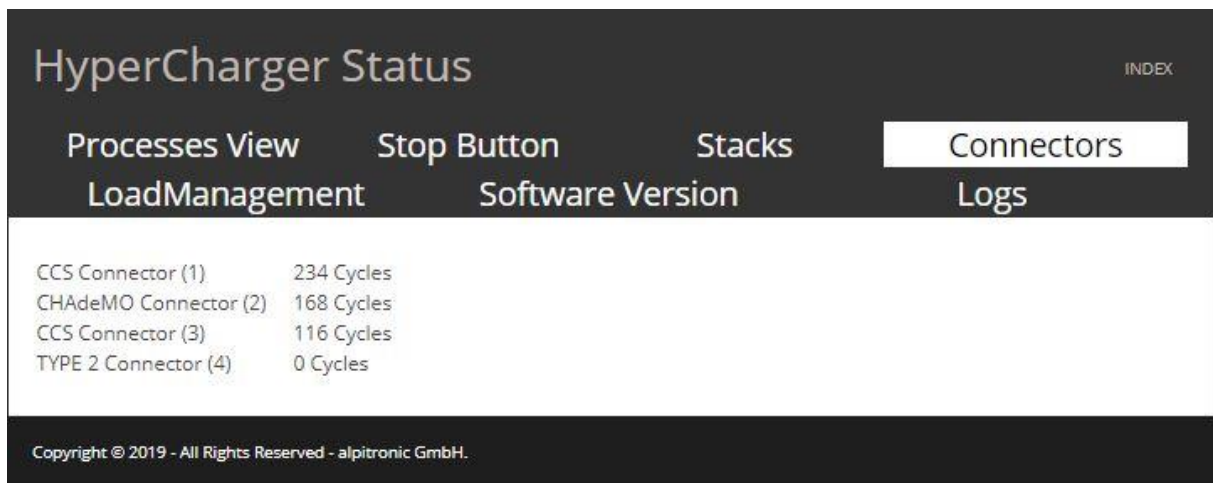
Data	Power unit 1	Power unit 2
Status		STANDBY
Charging		
Maximum Target voltage	0.000000 V	0.000000 V
Target current	0.000000 A	0.000000 A
Actual voltage	0.840000 V	1.140000 V
Actual current	0.000000 A	0.000000 A
Actual power	0.000000 kW	0.000000 kW
Main Power Supply		
Voltage L1	390.920013 V	2.200000 V
Voltage L2	392.160004 V	1.380000 V
Voltage L3	393.269989 V	2.130000 V
Frequency (mean)	49.980000 Hz	50.020000 Hz
Current L1	0.000000 A	0.000000 A
Current L2	0.000000 A	0.000000 A
Current L3	0.000000 A	0.000000 A
Stack Temperatures		
Temperature module U	0 °C	10 °C
Temperature module V	1 °C	10 °C
Temperature module W	2 °C	10 °C
Temperature module A	2 °C	11 °C
Temperature module B	2 °C	12 °C
Temperature module C	13 °C	23 °C
Temperature ZKC	-11 °C	-11 °C
Stack Information		
Serial number	124	124
Interface Version	4	4
Hardware Version	1.0.0.f	1.0.0.f
Software Version	51305	51305
Total operating time	0 d 0 h 0 m 0 s	0 d 0 h 0 m 0 s
Active operating time	0 d 0 h 0 m 0 s	0 d 0 h 0 m 0 s
Errors		
Diagnostic error 1	0	0
Diagnostic error 2	0	0

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.
Template by OS Templates

Abbildung 24: Status - Stack Status

In diesem Menü werden die installierten Power-Stacks im Hypercharger mit allen relevanten Informationen, wie Spannungen, Stromstärken und Temperaturen angezeigt.

3.2.4. Connectors (Anschlüsse)



The screenshot shows the 'HyperCharger Status' web interface. At the top right is an 'INDEX' link. Below the title is a navigation bar with several menu items: 'Processes View', 'Stop Button', 'Stacks', 'Connectors' (highlighted), 'LoadManagement', 'Software Version', and 'Logs'. The main content area displays a table of connectors and their cycle counts:

CCS Connector (1)	234 Cycles
CHAdeMO Connector (2)	168 Cycles
CCS Connector (3)	116 Cycles
TYPE 2 Connector (4)	0 Cycles

At the bottom of the interface, there is a copyright notice: 'Copyright © 2019 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.'

Abbildung 25: Status – Connectors (Anschlüsse)

Dieses Menü listet alle verfügbaren Kabel und die entsprechende Anzahl der Ladezyklen auf.

Hinweis



Ein Zyklus wird jedes Mal gezählt, wenn ein Kabel in ein Fahrzeug eingesteckt und dann wieder ausgesteckt wird, auch wenn kein Ladevorgang stattgefunden hat.

3.2.5. Load Management (Lastmanagement)

LoadManagement Status INDEX

Processes View
Stop Button
Stacks
Connectors

Load Management
Software Version
Logs
IMD

General	Value
Version	2.8.0
Modbus client	N/A
Active power	Value
Connector 0	30000 W
Connector 1	30000 W
Connector 2	30000 W
Reactive power	Value
Connector 1	0 W
Connector 2	0 W
Configuration key	Value
ChargeProfileMaxStackLevel	9
ChargingScheduleAllowedChargingRateUnit	Current, Power
ChargingScheduleMaxPeriods	10
MaxChargingProfilesInstalled	100
GridMaxPower	30000 W
ChargePointMaxProfileEnabled	0
GridFallbackPower	5000 W
GridFallbackTimeout	5s
ModbusLoadManagementEnabled	0
JanitzaMeterConfig	0
JanitzaLMSafetyMargin	0 W
TargetCosPhi	0.990000
SilentMode	OFF
SilentModeDistance	0.000000 m
TimeZone	Europe/Paris
LMLocalStackLevel	0
JanitzaIP	192.168.0.70
JanitzaPort	502

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.
Template by OS Templates

Abbildung 26: Status - Lastmanagement

Hinweis



Nachfolgend werden die wichtigsten Parameter beschrieben. Für weitere Einzelheiten siehe das Lastmanagement-Handbuch, das in Hyperdoc verfügbar ist.

In diesem Menü kann der Benutzer die aktuell konfigurierten Parameter betrachten, die das Lastmanagement betreffen.

- Der Status liefert Informationen dazu, ob die externe Lastmanagement-Steuereinheit angeschlossen ist oder nicht.
- Grid Available Power (im Netz verfügbare Leistung) stellt die maximale Leistung dar, die die Ladestation zur Verfügung stellt und die von der Lastmanagement-Steuereinheit freigegeben wurde.
- GridMaxPower (maximaler Netzstrom) gibt die global konfigurierte maximale Leistung der Ladestation an.
- GridFallbackPower (Strom Netzurückfall) gibt an, mit welcher Leistung noch geladen werden kann, wenn die Lastmanagement-Steuereinheit die Verbindung zum Hypercharger verliert.
- GridFallbackTimeout (Zeitüberschreitung Netzurückfall) gibt die Zeit an, ab der die Ladestation davon ausgehen muss, ohne ein Update von der Lastmanagement-Steuereinheit, dass die Ladesäule nicht mehr verfügbar ist und deshalb die GridFallbackPower wirksam wird.

3.2.6. Software Version (Softwareversion)

Software Version INDEX

Processes View
Stop Button
Stacks
Connectors

Load Management
Software Version
Logs
IMD

The Current Software Versions for HYC_150_17BZ00001

Binary	Version
Hypercharger	c5edeb518ecd0fd9c417c2ab74ef9774
Hyperlog	74597ba55c7ff9790ba20ad475c829a9
NFCPublisher	d4c5eb720b972b2310e31dedf89db0b2
OcppMng	29829ac598e272fd0d22172aa4688020
OcppCentralSystem	d077bbacecc81b1dd22150800559476a
OcppChargePoint	cadf311c1ddd1bf8f7f30c80b1932836
Gui	d976588cf395d62ee0db9e8fd142b379
LoadManagement	df7f6daca44d114479d0c525e4a6292b
CreditCardTerminal	6e9a182c78104b0e9e3d5ae55b09da10
Version	hyc_v1.8.0

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.
Template by O5 Templates

Abbildung 27: Status - Softwareversion

Das Menü der Software Version zeigt die aktuelle Version der Binärdateien an, die in der Ladestation laufen.

3.2.7. Logs (Protokolle)

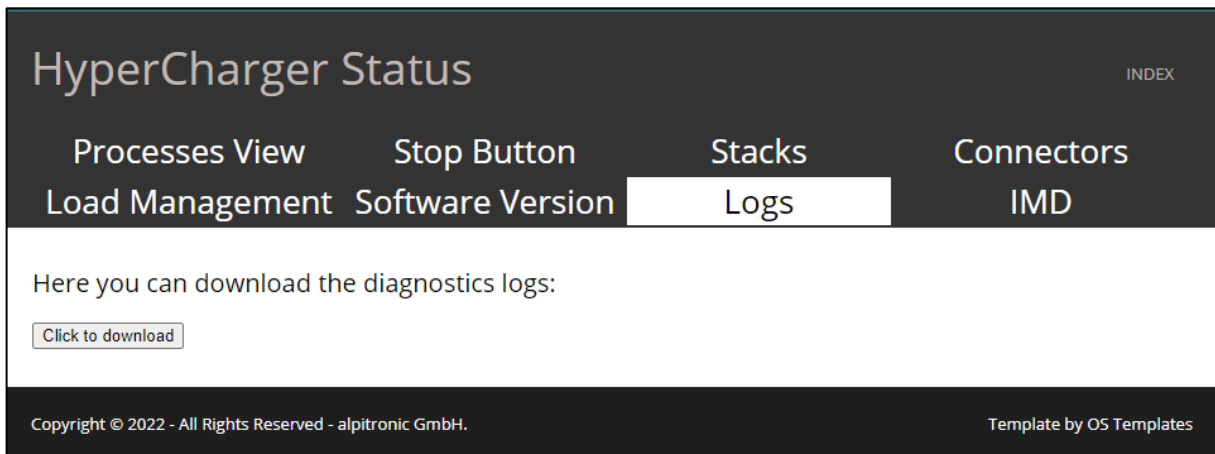


Abbildung 28: Status - Logs

Hier können Sie die Log-Dateien der letzten Ladevorgänge und die Kommunikation mit dem Backend herunterladen.

3.2.8. IMD

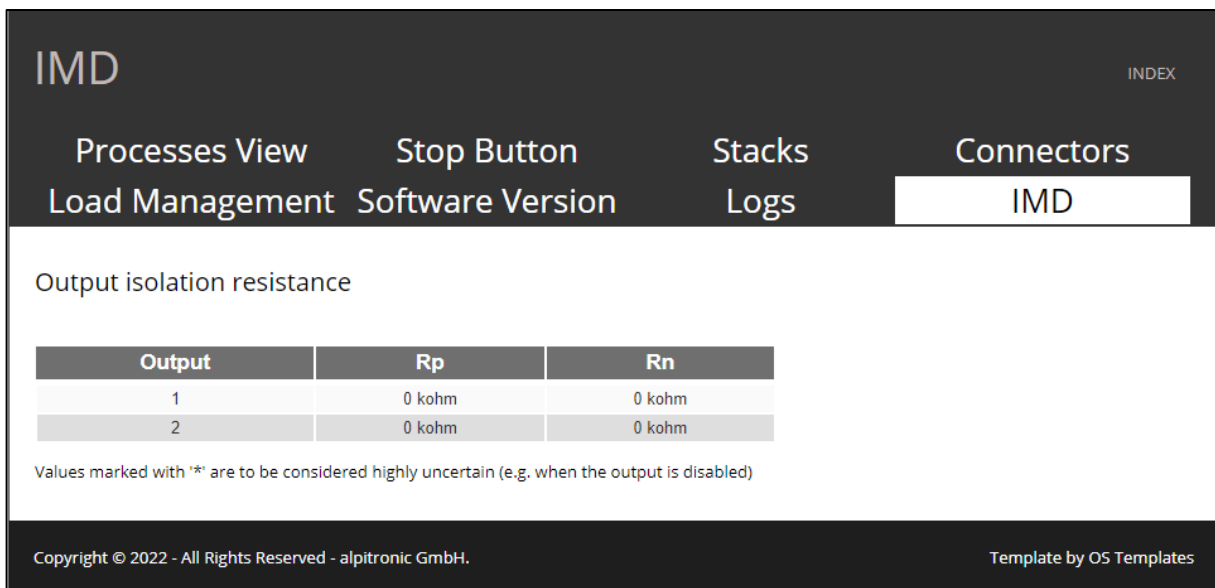


Abbildung 29: Status – IMD

Hier können Sie die Isolationswerte des Isolationswächters (IMD) überwachen.

3.3. OCPP Configuration (OCPP-Konfiguration)

Die OCPP-Parameter für die Ladestation werden in diesem Menü festgelegt, sie müssen manuell eingegeben werden. Wenn sie im Voraus koordiniert wurden, wurden die Parameter schon korrekt konfiguriert.

Hinweis



Die Parameter, die über das Webinterface oder das Kunden-Backend angepasst werden können, sind in einem separaten Dokument auf unserer Dokumenten-Plattform Hyperdoc zu finden.

3.3.1. OCPP File (OCPP-Datei)

OCPP Configuration		
OCPP File		BOOT.INI FILE
Property	Value*	Description
ChargeProfileMaxStackLevel	9	Max StackLevel of a ChargingProfile. The number defined also indicates the max allowed number of installed charging schedules per Charging Profile Purposes.
ChargingScheduleMaxPeriods	10	Maximum number of periods that may be defined per ChargingSchedule.
ConfigurationMaxKeys	200	Maximum number of requested configuration keys in a GetConfiguration.req PDU.
ConnectorPhaseRotationMaxLength	5	Maximum number of requested configuration keys in a GetConfiguration.req PDU.
LocalAuthListMaxLength	100	Maximum number of identifications that can be stored in the Local Authorization List.
ChargingScheduleAllowedChargingRateUnit	Current,Power	A list of supported quantities for use in a ChargingSchedule. Allowed values: 'Current' and 'Power'.
MaxChargingProfilesInstalled	100	Maximum number of Charging profiles installed at a time.
MeterValuesAlignedDataMaxLength	6	Maximum number of items in a MeterValuesAlignedData Configuration Key.
MeterValuesSampledDataMaxLength	6	Maximum number of items in a MeterValuesSampledData Configuration Key.
NumberOfConnectors	4	The number of physical charging connectors of this Charge Point.
SendLocalListMaxLength	10	Maximum number of identifications that can be send in a single SendLocalList.req.
StopTxnAlignedDataMaxLength	6	Maximum number of items in a StopTxnAlignedData Configuration Key.
StopTxnSampledDataMaxLength	1	Maximum number of items in a StopTxnSampledData Configuration Key.
SupportedFeatureProfiles	Core,FirmwareManagement	A list of supported Feature Profiles.
SupportedFeatureProfilesMaxLength	6	Maximum number of items in a SupportedFeatureProfiles Configuration Key.
AllowOfflineTxForUnknownId	true ▾	When set to true, all NFC cards are accepted if the charger is offline. This allows unlimited access to charging capabilities.
AuthorizationCacheEnabled	false ▾	If this key reports a value of true, the Authorization Cache is enabled.
AuthorizeRemoteTxRequests	false ▾	If this key reports a value of true, the Charger will attempt to authorize the NFC Card.

Abbildung 30: OCPP File_1

BlinkRepeat	<input type="text" value="10"/>	Number of times to blink Charge Point lighting when signalling.
ClockAlignedDataInterval	<input type="text" value="900"/>	Size (in seconds) of the clock-aligned data interval. This is the size (in seconds) of the set of evenly spaced aggregation intervals per day, starting at 00:00:00 (midnight). For example, a value of 900 (15 minutes) indicates that every day should be broken into 96 15-minute intervals. When clock aligned data is being transmitted, the interval in question is identified by the start time and (optional) duration interval value, represented according to the ISO8601 standard. All "per-period" data (e.g. energy readings) should be accumulated (for "flow type measurands" such as energy), or averaged (for other values) across the entire interval (or partial interval, at the beginning or end of a charging session), and transmitted (if so enabled) at the end of each interval, bearing the interval start time timestamp. A value of "0" (numeric zero), by convention, is to be interpreted to mean that no clock-aligned data should be transmitted.
ConnectionTimeOut	<input type="text" value="60"/>	Interval (from successful authorization) until incipient charging session is automatically canceled due to failure of EV user to (correctly) insert the charging cable connector(s) into the appropriate connector(s).
ConnectorPhaseRotation	<input type="text" value="0.RST."/>	The phase rotation per connector in respect to the connector's electrical meter (or if absent, the grid connection).
HeartbeatInterval	<input type="text" value="1800"/>	Interval of inactivity (no OCPP exchanges) with central system after which the Charge Point should send a Heartbeat.req PDU.
HycKioskModeEnabled	<input checked="checked" type="checkbox"/>	Whether the Hypercharger Kiosk Mode is enabled or not.
HycKioskModeTagIds	<input type="text"/>	Tag IDs (comma separated) that are enabled for Kiosk Mode.
LightIntensity	<input type="text" value="50"/>	Percentage of maximum intensity at which to illuminate Charge Point lighting.
LocalAuthListEnabled	<input checked="checked" type="checkbox"/>	Whether the Local Authorization List is enabled.
LocalAuthorizeOffline	<input checked="checked" type="checkbox"/>	Whether the Charge Point, when offline, will start a transaction for locally-authorized identifiers.
LocalPreAuthorize	<input type="checkbox"/>	Whether the Charge Point, when online, will start a transaction for locally-authorized identifiers without waiting for or requesting an Authorize.conf from the Central System.
MaxEnergyOnInvalidId	<input type="text" value="0"/>	Maximum energy in Wh delivered when an identifier is invalidated by the Central System after start of a transaction.
MeterValuesAlignedData	<input type="text" value="Energy.Active.Import.Registe"/>	Clock-aligned measurand(s) to be included in a MeterValues.req PDU, every ClockAlignedDataInterval seconds.
MeterValuesSampledData	<input type="text" value="Power.Active.Import,Energy."/>	Sampled measurands to be included in a MeterValues.req PDU, every MeterValueSampleInterval seconds.
MeterValueSampleInterval	<input type="text" value="30"/>	Interval between sampling of metering (or other) data, intended to be transmitted by MeterValues PDUs.
MinimumStatusDuration	<input type="text" value="1"/>	The minimum duration that a Charge Point or Connector status is stable before a StatusNotification.req PDU is sent to the Central System.
ResetRetries	<input type="text" value="3"/>	Number of times to retry an unsuccessful reset of the Charge Point.
StopTransactionOnEVSideDisconnect	<input checked="checked" type="checkbox"/>	When set to true, the Charge Point SHALL administratively stop the transaction when the cable is unplugged from the EV.
StopTransactionOnInvalidId	<input checked="checked" type="checkbox"/>	Whether the Charge Point will stop an ongoing transaction when it receives a non-Accepted authorization status in a StartTransaction.conf for this transaction.

Abbildung 31: OCPP File_2

StopTxnAlignedData	<input type="checkbox"/>	Clock-aligned periodic measurand(s) to be included in the TransactionData element of StopTransaction.req MeterValues.req PDU for every ClockAlignedDataInterval of the Transaction.
StopTxnSampledData	<input type="text" value="Energy.Active.Import.Regis"/>	Sampled measurands to be included in the TransactionData element of StopTransaction.req PDU, every MeterValueSampleInterval seconds from the start of the charging session.
TransactionMessageAttempts	<input type="text" value="1"/>	How often the Charge Point should try to submit a transaction-related message when the Central System fails to process it.
TransactionMessageRetryInterval	<input type="text" value="1"/>	How long the Charge Point should wait before resubmitting a transaction-related message that the Central System failed to process.
UnlockConnectorOnEVSideDisconnect	<input type="checkbox"/>	When set to true, the Charge Point SHALL unlock the cable on Charge Point side when the cable is unplugged at the EV.
WebSocketPingInterval	<input type="text" value="0"/>	0 disables client side websocket Ping/Pong. In this case there is either no ping/pong or the server initiates the ping and client responds with Pong. Positive values are interpreted as number of seconds between pings. Negative values are not allowed.
ChargePointMaxProfileEnabled	<input type="checkbox"/>	Enable use of ChargePointMaxProfile.
ConnectorPowerLimit	<input type="text"/>	Connectors Power Limit.
GridFallbackPower	<input type="text" value="300000"/>	Power limit to fall back to in case communication to load management system gets interrupted.
GridFallbackTimeout	<input type="text" value="5"/>	Timeout intervall to consider communication to load management system interrupted.
AutoCharge	<input type="checkbox"/>	Allows charging session to start with Vehicle MAC Address.
ChargePointModelLegacyMode	<input type="checkbox"/>	Allows for Model Legacy Boot Notification.
RemoteTxStoppableLocally	<input type="checkbox"/>	When set to true, remote transactions can be stopped locally via GUI.
KioskModeWhenOffline	<input type="checkbox"/>	Change to KioskMode when Charger is offline.
LockShutterUntilAuthorized	<input type="checkbox"/>	If true, the shutter of the AC socket is kept locked until a charging session is authorized.
DeleteLogsOlderXDays	<input type="text" value="30"/>	Delete logs older than x days.
FreeChargelfMeterError	<input type="checkbox"/>	If true, charging session continuous in case of a meter error. This might lead to charging sessions that can not be charged to the customer because of missing meter values.
SignedMeterValueFormat	<input type="text" value="OCMF"/>	If "OCMF": send signed meter value in OCMF format. If "XML": send signed meter value in XML format for direct use in Transparenzsoftware.
SendMeterPublicKeyOnBootNotification	<input type="checkbox"/>	Whether charging station transmits a DataTransfer.req of type setMeterConfiguration after Bootnotification.
OcppStatusUnavailableConnector	<input type="text" value="Preparing"/>	Possible values are "Preparing" or "Unavailable". Controls whether the station will send "Preparing" or "Unavailable" as an ocpp connector state when a connector is in state UnavailableConnObj.
DataTransfer-AutoChargeVID	<input type="checkbox"/>	If true, a DataTransfer with vendorId.it.hypercharger.autocharge/v1 and messageId VehicleID gets sent after StartTransaction.req. This allows to map the EVCCID to a charging session / transactionID.
CacheSampledMeterValues	<input type="checkbox"/>	If true, all SampledMeterValue get cached in offline case.
NumberOfParallelChargingSessions	<input type="text" value="2"/>	Number of possible parallel charging sessions (should align with number of parking bays)
AuthorizeCreditCardTx	<input type="checkbox"/>	Send the Authorize request to the backend for credit card transactions (before sending the StartTransaction).
CreditCardVirtualTagId	<input type="text"/>	If set, this parameter will be used as a tagId in Authorize and StartTransaction OCPP messages.

*fields highlighted in red need a service restart in order to become effective

Abbildung 32: OCPP File_3

Hinweis



Eine Liste aller OCPP-Konfigurationsschlüssel und Fehlercodes ist in separaten Dokumenten zu finden, die in Hyperdoc verfügbar sind.

3.3.2. BOOT.INI File (BOOT.INI-Datei)

BOOT.INI Configuration INDEX

OCPP File
BOOT.INI FILE

Property	Value*	Description
ChargePointModel	<input type="text" value="HYC150_2_21_21_00"/>	A value that identifies the model of the ChargePoint.
ChargePointVendor	<input type="text" value="alpitronic GmbH"/>	A value that identifies the vendor of the ChargePoint.
MeterSerialNumber	<input type="text"/>	It contains the serial number of the main electrical meter of the Charge Point.
MeterType	<input type="text"/>	It contains the type of the main electrical meter of the Charge Point.
FirmwareVersion	<input type="text" value="hyc_v1.8.0"/>	It contains the firmware version of the Charge Point.
ChargePointSerialNumber	<input type="text" value="HYC_150_17BZ00001"/>	It contains a value that identifies the serial number of the Charge Point.
ChargeBoxSerialNumber	<input type="text" value="HYC_150_17BZ00001"/>	It contains a value that identifies the serial number of the Charge Box inside the Charge Point. Deprecated, will be removed in future version.
ICCID	<input type="text" value="8945020282314872100F"/>	It contains the ICCID of the modem's SIM card.
IMSI	<input type="text" value="238028231487210"/>	It contains the IMSI of the modem's SIM card.
chargePointIdentity	<input type="text" value="17BZ00001"/>	Charge Point identity used by CP to identify itself against the OCPP backend.
msgEngineType	<input type="text" value="standalone"/>	Select between "json"(OCPP via JSON over WebSocket) or "standalone" (no backend).
WebSocketUrl	<input type="text" value="empty"/>	WebSocket URL used for Backend Communication over OCPP 1.6 JSON.
WebSocketUsername	<input type="text"/>	WebSocket username.
WebSocketPassword	<input type="text"/>	WebSocket password.
ChargePointModelOverride	<input type="text"/>	If empty, regular chargePointModel value gets used. If set, value overrides chargePointModel value in BootNotification.req.

*fields highlighted in red need a service restart in order to become effective

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 33: OCPP - BOOT.INI File

In diesem Menü können die wichtigsten Betriebsparameter für die Ladestation (siehe Tabelle 4) eingestellt werden. Die Parameter werden über die „Save Configuration“-Taste gespeichert.

Feldname	Feldtyp	Beschreibung
chargeBoxSerialNumber	CiString25Type	Optional. Dies enthält einen Wert, der die Seriennummer der Charge Box (Ladebox) im Charge Point (Ladepunkt) identifiziert. Überholt, wird in der zukünftigen Version entfernt
chargePointModel	CiString20Type	Erforderlich. Dies enthält einen Wert, der das Modell des Charge Point identifiziert.
chargePointSerialNumber	CiString25Type	Optional. Dies enthält einen Wert, der die Seriennummer des Charge Point identifiziert.
chargePointVendor	CiString20Type	Erforderlich. Dies enthält einen Wert, der den Anbieter des Charge Point identifiziert.
firmwareVersion	CiString50Type	Optional. Dies enthält die Firmware-Version des Charge Point.
iccid	CiString20Type	Optional. Dies enthält die ICCID der SIM-Karte des Modems.
imsi	CiString20Type	Optional. Dies enthält die IMSI der SIM-Karte des Modems.
meterSerialNumber	CiString25Type	Optional. Dies enthält die Seriennummer des Hauptstromzählers am Charge Point.
meterType	CiString25Type	Optional. Dies enthält den Typ des Hauptstromzählers am Charge Point.

Tabelle 4: Übersicht der BOOT.INI-Parameter

3.3.2.1. chargeBoxSerialNumber

Dieser Wert identifiziert die Seriennummer der Charge Box im Charge Point. Überholt, wird in der zukünftigen Version entfernt(siehe 3.3.2.3 chargePointSerialNumber).

3.3.2.2. chargePointModel

Das chargePointModel ist ein String der Form,

$$HYCXXX_#PM_CON(1)_CON(2) \dots_CON(n)$$

in der **HYCXXX** den Falltyp darstellt

Fall	Beschreibung
HYC50	HYC50-Fall – bis zu 2 Leistungsmodule, bis zu 2 Anschlüsse
HYC200	Kleines Gehäuse – bis zu 2 Leistungsmodule, bis zu 3 Anschlüsse
HYC400	Großes Gehäuse – bis zu 4 Leistungsmodule, bis zu 4 Anschlüsse

#PM repräsentiert die Zahl der installierten Leistungsmodule von 1 ... n

CON(n) ist eine zweistellige Zahl, die den Anschlussstyp repräsentiert, der in Position n installiert ist.

- CON(1) ist der erste Anschluss – gezählt von links nach rechts
- CON(n) ist der letzte Anschluss, der am weitesten rechts liegt

Nummer Anschlussstyp

0	An dieser Position ist kein Anschluss vorhanden
10	CCS1 – 200 A
11	CCS1 – 500 A
20	CCS2 – 200 A
21	CCS2 – 400 A
22	CCS2 – 500 A
23	CCS2 – 250 A
30	CHAdeMO – 125 A
31	CHAdeMO – 200 A
40	AC Typ 2 Anschluss – dreiphasig 32 A
41	AC Typ 2 festverlegtes Kabel – dreiphasig 32 A
50	GB/T – 250 A

Eichrecht-konform: Versatz von 50 hinzufügen. z.B. 22 -> 72

Beispiel

chargePointModel = *HYC400_3_22_21_00_30*

Repräsentiert eine Ladestation mit:

- HYC400 -> Großes Gehäuse – bis zu 4 Leistungsmodule, bis zu 4 Anschlüsse
- #PM = 3 -> 6 Leistungsmodule von 50 kW. 6x50 = 300 kW maximale Leistung
- CON(1) = 22 -> CCS2 – 500 A
- CON(2) = 21 -> CCS2 – 400 A
- CON(3) = 30 -> CHAdeMO – 125 A
- CON(4) = 00 -> An dieser Position ist kein Anschluss vorhanden

3.3.2.3. chargePointSerialNumber

Dieser Wert identifiziert die Seriennummer des Charge Point. Dieser Wert ist für jeden einzelnen Charge Point eindeutig. **Beispiel:** 19BZ00418

3.3.2.4. chargePointVendor

Dieser Wert identifiziert den Verkäufer des Charge Point. Alle Hypercharger geben „Alpitronic GmbH“ als Verkäufer an.

3.3.2.5. firmwareVersion

Dieser Wert enthält die Firmware-Version des Charge Point. **Beispiel:** HYCv1.3.1

3.3.2.6. iccid

Dieser Wert identifiziert international jede SIM-Karte. Sie ist auf der Rückseite der SIM-Karte angegeben. Eine volle ICCID hat 19 oder 20 Zeichen. Die ICCID kann als Seriennummer der SIM-Karte bezeichnet werden. Sie ist auch als Issuers Identification Number (Aussteller-Identifikationsnummer) bekannt.

3.3.2.7. imsi

Dieser Wert repräsentiert die eindeutige International Mobile Subscriber Identity (Internationale Mobilfunk-Teilnehmerkennung). Sie ist auf der SIM-Karte gespeichert. Sie

besteht aus drei Teilen:

1. Mobile Country Code (Mobile Länderkennung - MCC): Die ersten 3 Ziffern der IMSI bezeichnen die MCC.
2. Mobile Network Code (Mobile Netzwerkkennung - MNC): Die nächsten 2 oder 3 Ziffern sind die MNC.
3. Mobile Station ID (Mobile Stations-ID - MSID): Die restlichen Ziffern repräsentieren das Netzwerk, das Sie verwenden, wie IS-95, TDMA, GSM etc.

Der **Mobile network code** (MNC) wird in Kombination mit einem **Mobile country code** (MCC) (auch bekannt als „MCC / MNC tuple (MCC/MNC-Tupel“) verwendet, um einen Mobilfunkbetreiber/-träger eindeutig zu identifizieren.

3.3.2.8. meterSerialNumber

Dieser Wert repräsentiert die Seriennummer des Hauptstromzählers am Charge Point. Da alle Hypercharger Charge Points einzelne Zähler für jeden Anschluss nutzen, ist kein Hauptstromzähler vorhanden.

3.3.2.9. meterType

Dieser Wert repräsentiert den Typ des Hauptstromzählers am Charge Point. An den Hypercharger Charge Points nicht vorhanden.

3.4. General Settings (Allgemeine Einstellungen)

Die folgenden Einstellungen stehen im General Settings-Menü zur Verfügung:

- WhiteList NFC
- Power (Leistung)
- GUI (Grafische Benutzeroberfläche)
- Software-Update (Software-Aktualisierung)
- Configure Stacks (Stacks konfigurieren)

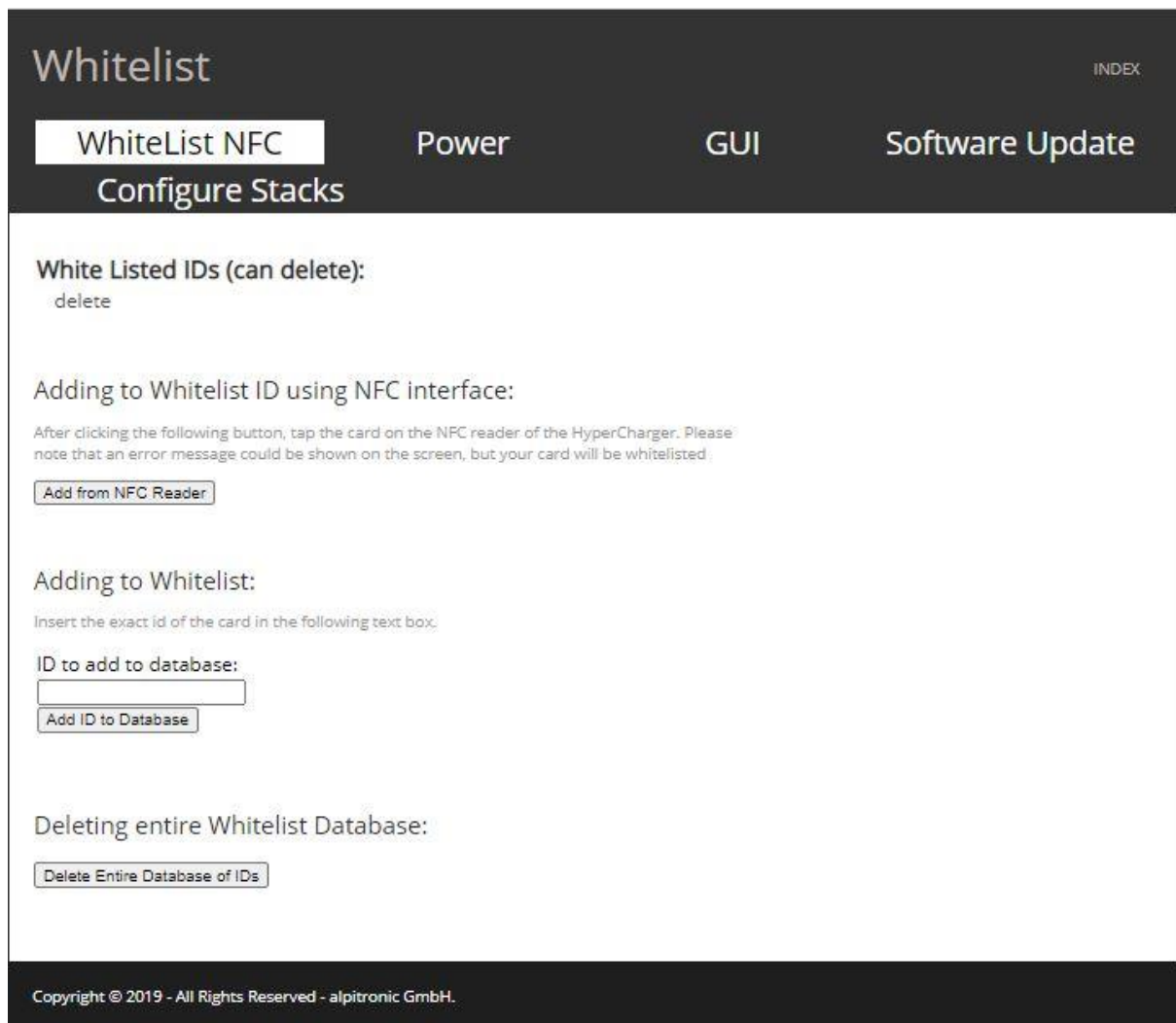


Abbildung 34: General Settings (Allgemeine Einstellungen)

3.4.1. System Settings (Systemeinstellungen)

System Settings INDEX

System Settings

CreditCard

Terminal

Power

Giro-e

Whitelist NFC

Configure

Stacks

GUI

Software

Update

Software

RollBack

Property	Value*	Description
Time Zone	Europe/Paris	
Stop charging when door opens	false ▾	

*fields highlighted in red need a service restart in order to become effective

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.

Template by OS Templates

Abbildung 35: System Settings (Systemeinstellungen)

In diesem Menü können Sie die Zeitzone einstellen und ob der Ladevorgang angehalten werden soll, wenn die Türen der Ladestation geöffnet werden, oder nicht.

Hinweis



TimeZone: Alle vereinbarten Zeiten basieren auf der spezifischen Zeitzone (Standard „Europe/Paris“). Gültige Werte sind solche, die von der POSIX TZ-Umgebungsvariablen akzeptiert werden.

3.4.2. Power (Leistung)

Power Settings INDEX

System Settings

Power

Whitelist NFC

GUI

Software

CreditCard
Terminal

Giro-e

Configure
Stacks

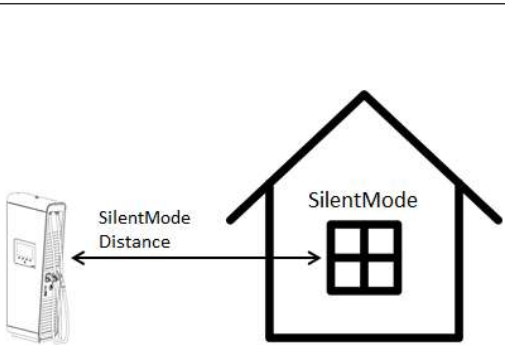
Software
Update

Software
RollBack

Maximum power drain from connection to the grid*

Max Grid Power	<input style="width: 90%;" type="text" value="30000"/>	W
Target Cos(Phi)	<input style="width: 80%;" type="text" value="0.990"/> IND ▼	
Grid Fallback Power	<input style="width: 90%;" type="text" value="5000"/>	W
Grid Fallback Timeout	<input style="width: 80%;" type="text" value="5"/>	s
Charging Strategy	First Come First Served ▼	
ModBus Enabled	False ▼	
Silent Mode	OFF ▼	
Silent Mode Distance	<input style="width: 80%;" type="text" value="0.00"/>	m
Janitza Meter Config	0 ▼	
Janitza LM Power Limit	<input style="width: 80%;" type="text" value="0"/>	W
Janitza LM Safety Margin	<input style="width: 80%;" type="text" value="0"/>	W
Connectors Power Limit	<input style="width: 80%;" type="text"/>	W

Save Settings



A	00:00 - 23:59	70 dB(A)
B	06:00 - 21:59	65 dB(A)
	22:00 - 05:59	50 dB(A)
C	06:00 - 21:59	63 dB(A)
	22:00 - 05:59	45 dB(A)
D	06:00 - 21:59	60 dB(A)
	22:00 - 05:59	45 dB(A)
E	06:00 - 21:59	55 dB(A)
	22:00 - 05:59	40 dB(A)
F	06:00 - 21:59	50 dB(A)
	22:00 - 05:59	35 dB(A)
G	06:00 - 21:59	45 dB(A)
	22:00 - 05:59	35 dB(A)

*fields highlighted in red need a service restart in order to become effective

Abbildung 36: Allgemein - Leistungseinstellungen

In diesem Menü können Sie den maximalen Stromverbrauch des Netzstroms festlegen. Dieses Menü wird verwendet, wenn auf der Hauptstromseite weniger Leistung zur Verfügung steht als die maximale Ladeleistung.

Ferner können hier die für das Lastmanagement und die Ladestrategie relevanten Parameter geändert werden.

Es gibt zwei Strategien:

- First Come First Serve: Das Fahrzeug, das zuerst in die Ladestation fährt, erhält die gesamte von der Station freigegebene Leistung – soweit sie von dem Fahrzeug aufgenommen werden kann. Wenn die verfügbare Leistung vollständig von dem Fahrzeug genutzt wird, kann kein weiterer Ladevorgang an einem anderen Anschluss gestartet werden.
- Fair Share: Das Fahrzeug, das zuerst in die Ladestation fährt, erhält die gesamte verfügbare Leistung – soweit sie von dem Fahrzeug aufgenommen werden kann. Wenn ein zweites Fahrzeug an die Ladestation fährt, kann es einen Ladevorgang starten und die verfügbare Leistung wird 50:50 zwischen dem ersten und dem zweiten Ladepunkt aufgeteilt.

In diesem Menü können Sie auch festlegen, in welcher Zeit die Ladestation im Ruhemodus sein soll, um den Geräuschpegel zu reduzieren.

3.4.3. White List NFC (NFC-Whitelist)

Whitelist INDEX

System Settings Power **Whitelist NFC** GUI

CreditCard Terminal Giro-e Configure Stacks Software Update Software RollBack

White Listed IDs:
Empty list

Add ID to Whitelist using NFC interface:
After clicking the following button, tap the card on the NFC reader of the HyperCharger. Please note that an error message could be shown on the screen, but your card will be whitelisted

Adding to Whitelist:
Insert the exact id of the card in the following text box.

ID to add to database:

Deleting entire Whitelist Database:

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 37: Allgemein – NFC-Whitelist

Im Konfigurationsmenü der NFC-Whitelist (siehe Abbildung 34) können die NFC-Tags festgelegt werden, mit denen ein Elektrofahrzeug ohne Bestätigung des Backend-Servers geladen werden kann. Dies ist hauptsächlich der Fall, wenn kein Backend genutzt wird.

Die Konfiguration besteht aus vier Teilen:

- Der erste Teil zeigt die NFC-Tags, die aktuell in der Ladestation in der Whitelist vorhanden sind
- Im zweiten Teil kann ein neuer NFC-Tag durch Anklicken der „Add from NFC Reader“-Taste und Auflegen der Charge Card (Ladekarte) auf den NFC Reader (NFC-Lesegerät) hinzugefügt werden.
- Der dritte Teil erlaubt das Hinzufügen neuer NFC-Tags durch direkte Eingabe der ID in das Textfeld
- Im letzten Teil kann die gesamte Liste der NFC Cards, die in der Ladestation gespeichert sind, gelöscht werden

3.4.4. GUI

Das GUI-Menü bietet drei Einstellungen: Configuration (Konfiguration), UI customization (kundenspezifische UI-Anpassung, um die benutzerdefinierten Bilder zu personalisieren) und Slide Show (Diashow).

Um das Erscheinungsbild Ihrer UI zu personalisieren, können Sie die Parameter über das Webinterface ändern (siehe Abbildung 38), ebenfalls über das Backend unter Verwendung der OCPP-Parameter. Eine vollständige Liste aller OCPP-Parameter, die das Verhalten von UI betreffen, sind in Kapitel 4 zu finden.

Hinweis



Konfigurationen über das Webinterface können nur für einzelne Ladestationen ausgeführt werden. Die simultane Konfiguration der multiplen Ladestationen ist nur über das OCPP-Backend möglich.

3.4.4.1. GUI Configuration (GUI-Konfiguration)

Abbildung 38: Allgemein - GUI-Konfiguration

Das GUI-Konfigurations-Menü kann verwendet werden, um auszuwählen, welche Ladeparameter während des Ladevorgangs auf dem Display angezeigt werden sollen:

- Show Charger Current: Anzeige des Ladestroms
- Show Charge Voltage: Anzeige der Ladespannung
- Show Charge Power: Anzeige der Ladeleistung
- Show Time Remaining (Verbleibende Zeit anzeigen): Zeigt die verbleibende Zeit an, bis der Bulk-SoC (80 %) oder der Voll-SoC (100 %) erreicht sind
- Show Charge Overlay (Lade-Overlay anzeigen): Zeigt das Ladevorgang-Overlay auf dem Lock Screen (Sperrbildschirm) an
- Slide Time (Dia-Anzeigedauer): Die Anzeigedauer der Bilder auf dem Welcome Screen und in den Slide Show-Abschnitten kann hier definiert werden
- User Languages (Benutzersprachen): Erlaubt die Festlegung der ersten, zweiten und dritten Sprache der Ladestation. Bitte beachten Sie, dass diese drei Sprachen zuerst auf der Sprachenauswahlseite angezeigt werden (siehe Abbildung 39). Die verfügbaren Sprachen sind:

Bulgarisch, Kroatisch, Tschechisch, Dänisch, Holländisch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Ungarisch, Isländisch, Italienisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch

- Holder Colors (Halter-Farben): Der Benutzer kann einen fest zugeordneten Farbcode für jeden Status der Ladestation eingeben, der auf den LED-Ringen angezeigt wird. Der Farbcode besteht aus Webfarben (https://en.wikipedia.org/wiki/Web_colors), Sie können alle Farben der RGB-Skala wählen.
Siehe die OCPP-Parameter-Beschreibung von „GUIConnectorHolderColors“ in Kap. 4 für weitere Einzelheiten.
- Show ChargePoint ID (Ladepunkt-ID anzeigen): Zeigt die Ladepunkt-ID der Ladestation
- Show Connector Power (Anschlussleistung anzeigen): Zeigt die Leistung an, die jeder Anschluss bereitstellen kann
- Show Connector Labels (Anschluss-Etiketten anzeigen): Zeigt die kundenspezifischen Anschlussetiketten an
- Connector Labels (Anschluss-Etiketten): Erlaubt das Eingeben kundenspezifischer Etiketten, getrennt durch ein Komma



Abbildung 39: Sprachauswahl

3.4.4.2. UI customization (Kundenspezifische UI-Anpassung)

Der Abschnitt der kundenspezifischen UI-Anpassung erlaubt Ihnen die Personalisierung der Benutzererfahrung durch das Hochladen benutzerdefinierter Bilder.

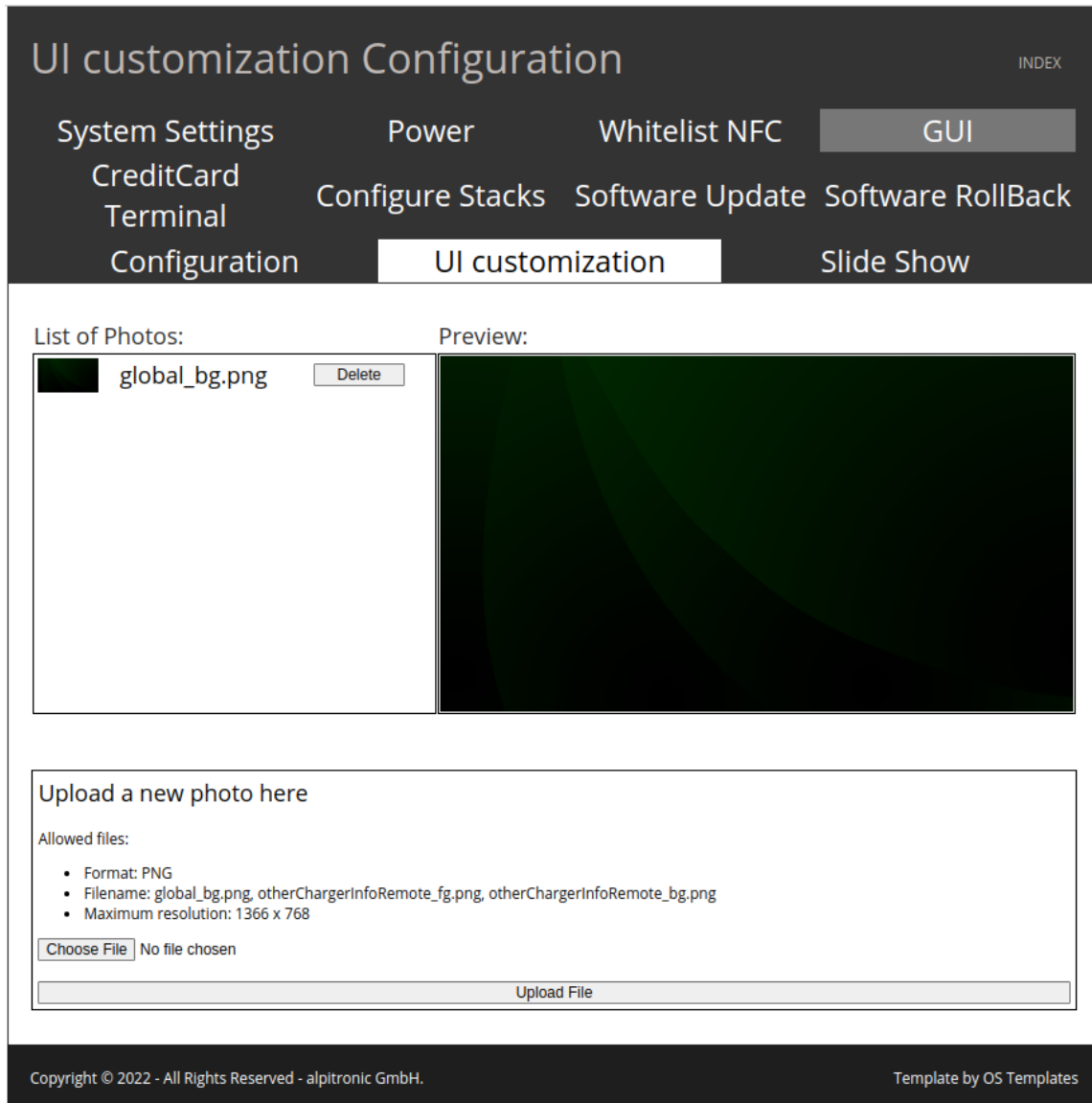


Abbildung 40: Allgemein - GUI - kundenspezifische UI-Anpassung

Derzeit gibt es die folgenden offiziell unterstützten benutzerdefinierten Bilder:

Bild	Beschreibung
global_bg.png	Dies ist ein allgemeines Hintergrundbild, das auf allen Seiten angezeigt wird. Es wird unter allen anderen Komponenten gerendert (transparente Slide Show-Bilder und Navigationselemente, siehe Abbildung 43)
otherChargerInfoRemote_fg.png	Diese Bilder können als Vorder- oder Hintergrund auf der Remote-Sitzungsseite platziert werden (siehe Abbildung 41), verfügbar über die AuthMode-Seite. Die kundenspezifische Anpassungsoption kann von CPOs eingesetzt werden, um spezifische Anweisungen an Benutzer bereitzustellen, unter Berücksichtigung ihrer Authentifizierungsverfahren über App, Telefon, Web oder jedes andere Verfahren, das Remote-Starttransaktionen nutzt.
otherChargerInfoRemote_bg.png	

Tabelle 5: Unterstützte benutzerdefinierte Bilder

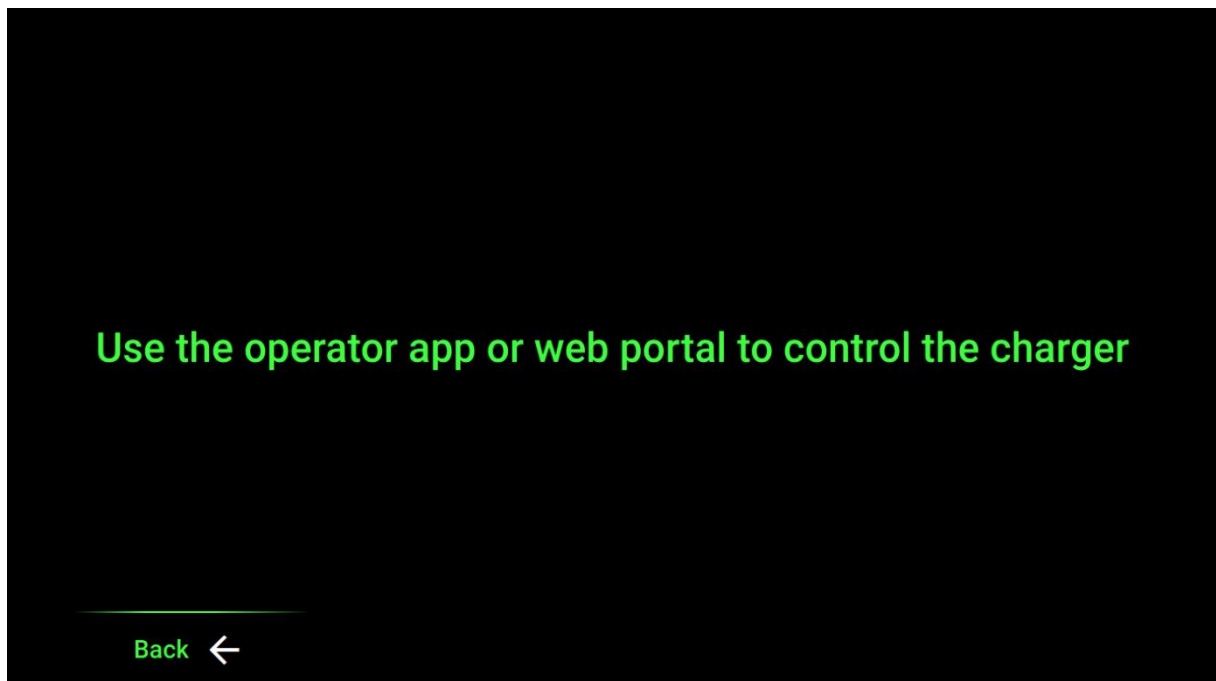


Abbildung 41: Standardversion der Remote-Sitzungsseite

Die Bilder werden nur übernommen und angezeigt, wenn sie wie folgt bezeichnet und gespeichert sind:

- "global_bg.png"
- "otherChargerInfoRemote_fg.png" **oder**
- "otherChargerInfoRemote_bg.png"
- PNG-Format
- 1366 x 768 Pixel
- RGB-Farben

Hinweis



Alle Bilder für die kundenspezifische UI-Anpassung können nur über das Webinterface hochgeladen werden.



Die benutzerdefinierten Bilder auf dem „Welcome Screen“ von der vorherigen Softwareversion („Logo.png“, „Authenticate.png“) werden nicht mehr unterstützt.



Alle benutzerdefinierten Bilder können auch transparent sein, damit mehrere Ebenen der kundenspezifischen Anpassung definiert werden können.

3.4.4.3. Slide Show (Diashow)

In diesem Abschnitt können Sie Bilder hochladen, die als Diashow auf der Standby-Seite (Startseite der GUI) angezeigt werden.

The screenshot shows the 'Slide Show Configuration' page. At the top, there is a navigation menu with the following items: System Settings, Power, Whitelist NFC, GUI (highlighted), CreditCard Terminal, Configure Stacks, Software Update, Software RollBack, Configuration, UI customization, and Slide Show (highlighted). Below the menu, there are two main sections: 'List of Photos:' and 'Preview:'. The 'List of Photos:' section contains a table with one entry: 'Logo.png' with a 'Delete' button next to it. The 'Preview:' section shows a large image of the 'hypercharger' logo. Below these sections is an 'Upload a new photo here' section. It includes a list of allowed files: Format: PNG and Maximum resolution: 1366 x 768. There is a 'Choose File' button and a 'No file chosen' message. At the bottom of this section is an 'Upload File' button. The footer of the page contains the copyright information: 'Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.' and 'Template by OS Templates'.

Abbildung 42: Allgemein - GUI - Diashow

Im „Slide Show“-Modus gibt es für die Anzahl der Bilder, die abwechselnd angezeigt werden können, keine Beschränkungen.

Die Bilder werden nur übernommen und angezeigt, wenn sie wie folgt gespeichert sind:

- Es gibt keine spezifischen Anforderungen für die Namensgebung, es müssen nur alphanumerische Zeichen verwendet werden (deutsche Umlaute können Schwierigkeiten machen)
- PNG-Format
- 1366 x 768 Pixel
- RGB-Farben

Die Bilder der Diashow, die den Ladestationen hinzugefügt wurden, werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Hinweis



Die Bilder der Slide Show können nur über das Webinterface hochgeladen werden.



Die Diaanzeigezeit (die Sekunden, die jedes Bild angezeigt wird, bevor es zu einem anderen Bild wechselt) kann in dem GUI-Konfigurationsmenü des Webinterface konfiguriert werden (siehe Kapitel 3.4.4.1, ebenso über das Backend (OCPP-Parameter "GUIslideTime", siehe Kapitel 4).



Beachten Sie, dass die Slide Show-Bilder transparent sein können. Dies ist wichtig, wenn sie in Verbindung mit Hintergrund-Bildern eingesetzt werden. Die Slide Show-Bilder werden über dem Hintergrundbild (global_bg.png) und unter den Navigationselementen (siehe Abbildung 44 und Abbildung 44) gerendert.



Wenn Sie nicht Ihre eigenen Grafiken hochladen, werden die Standard-Bildschirme des Hyperchargers angezeigt.



Bitte beachten Sie, dass ein Overlay an den Ladestationen aktiviert wird, das das Eichrecht erfüllt. Dies wird während des Ladevorgangs oben auf dem Display angezeigt. Bitte berücksichtigen Sie dies, wenn Sie Ihre Grafiken entwerfen.



Erste Schicht:
Hintergrundbild
(global_bg.png)

Zweite Schicht:
Diashow-Bild(er)

Dritte Schicht:
Navigationselemente

Abbildung 43: Mögliche unterschiedliche Schichten

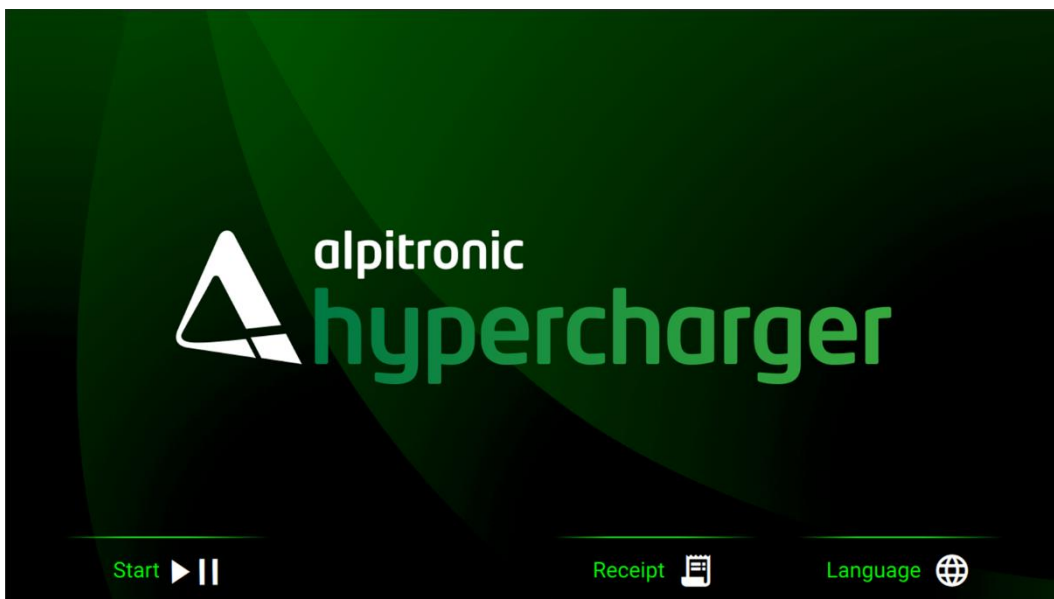


Abbildung 44: Verschmolzene Displayelemente

3.4.5. CreditCard Terminal (Kreditkartenterminal)

In diesem Menü können Sie ein Credit Card Terminal festlegen, sofern ein solches vorhanden ist.

Hinweis



Siehe einzelne Konfigurationsanweisungen für die unterstützten Kreditkartenterminals, die in Hyperdoc zur Verfügung stehen.

Credit Card Terminal Status	
CreditCardTerminal service status	Running
CreditCardTerminal service version	2.0
Terminal type	Simulator
Terminal ID	99999999
Terminal SW	1.0
Terminal HW	alpitronicCCTSim
Last End of Day	EOD never executed
Display text	Simulator running...
Current operation	Standby

Run commands

- Force receipts to backend
- Cancel further sending attempts to backend
- Force receipts to receipt server
- Cancel further sending attempts to receipt server

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 45: Allgemein – Kreditkartenterminal – Status und Befehle

CreditCard Terminal Configuration INDEX

System Settings	Power	Whitelist NFC	GUI
CreditCard Terminal	Configure Stacks	Software Update	Software RollBack
Status and Commands	Terminal Config	Tariff Config	Transactions DB

Credit Card Terminal Parameters¹

Terminal Type ²	<input type="text" value="Valina TIM"/>
Terminal ID	<input type="text" value="00000000"/>
IP address ³	<input type="text" value="192.168.2.42"/>
Port POS	<input type="text" value="7784"/>
Receipt server enabled	<input type="text" value="True"/>
Receipt server address	<input type="text" value="receipt.hypercharger.it"/>
Receipt template	<input type="text" value="Deutschland"/>
Terminal route ⁴	<input type="text" value="alpitronic SIM"/>
Terminal on eth0.2	<input type="text" value="False"/>

¹ fields highlighted in red need a soft reset in order to become effective
² changing from "Not Mounted" to any other value, needs an hard reset to become effective
³ if "Terminal on eth0.2" is false, valid IP range is from 192.168.2.2 to 192.168.2.254 (default 192.168.2.42)
⁴ note that if "alpitronic SIM" is active and is changed, after a soft reset it can only be reactivated by the alpitronic support team

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 46: Allgemein – Kreditkartenterminal – Terminal-Konfiguration

CreditCard Terminal Configuration INDEX

System SettingsPowerWhitelist NFCGUI

CreditCard TerminalConfigure StacksSoftware UpdateSoftware RollBack

Status and CommandsTerminal ConfigTariff ConfigTransactions DB

Payment Parameters¹

Pre-Authorization amount	<input type="text" value="20.00"/>	EUR
Energy Tariff DC	<input type="text" value="0.50"/>	EUR/kWh
Energy Tariff AC	<input type="text" value="0.00"/>	EUR/kWh
Time Tariff DC	<input type="text" value="0.00"/>	EUR/min
Time Tariff AC	<input type="text" value="0.00"/>	EUR/min
Blocking Tariff DC	<input type="text" value="0.00"/>	EUR/min
Blocking Tariff AC	<input type="text" value="0.00"/>	EUR/min
Blocking Tariff DC TO	<input type="text" value="0"/>	second(s)
Blocking Tariff AC TO	<input type="text" value="0"/>	second(s)
Blocking Tariff Limit	<input type="text" value="12.00"/>	EUR
VAT Rate	<input type="text" value="22"/>	%
VAT Number	<input type="text"/>	
Currency ²	<input type="text" value="EUR"/>	
Corp. Name	<input type="text" value="alpitronic GmbH"/>	
Corp. Address ³	<input type="text" value="Via di Mezzo ai PianinBoze"/>	
EOD time (hh:mm)	<input type="text" value="02:00"/>	

¹ fields highlighted in red need a soft reset in order to become effective. Any changes do not affect sessions already in progress.
² this value is ignored if Paytef is selected (only EUR is admitted)
³ use \n to insert a carriage return character, lines longer than 32 characters will be truncated, # character is not supported

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 47: Allgemein – Kreditkartenterminal – Tarif-Konfig.

CreditCard Transactions Database INDEX

System Settings
Power
Whitelist NFC
GUI

CreditCard Terminal
Configure Stacks
Software Update
Software RollBack

Status and Commands
Terminal Config
Tariff Config
Transactions DB

Credit Card Transactions

Date	Pre-Auth amount	Actual amount	Receipt No	Receipt
2023-10-31T15:15:51	20.00	0.00		Show
2023-10-31T15:15:40	20.00	0.00		Show
2023-10-31T15:15:28	20.00	0.00		Show
2023-10-31T15:15:10	20.00	0.00		Show
2023-10-31T14:35:10	20.00	5.00		Show
2023-10-31T14:22:15	20.00	5.00		Show
2023-10-31T10:29:50	20.00	5.00		Show
2023-10-30 14:41:36+0000	20.00	0.30	10733	Show
2023-10-30T15:02:26	100.00	0.00		Show
2023-10-30T14:14:37	20.00	1.65		Show

Abbildung 48: Allgemein – Kreditkartenterminal – Transaktion DB

3.4.6. Giro-e

Giro-e

INDEX

System Settings Power Whitelist NFC GUI

CreditCard **Giro-e** Configure Software

Terminal Stacks Update RollBack

Property	Value*	Description
Enable Giro-e	false ▾	

*fields highlighted in red need a service restart in order to become effective

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 49: Allgemein – Giro-e

Mit der „Giro-e“-Funktion können Sie für einen Ladevorgang direkt am Hypercharger bezahlen, dazu verwenden Sie eine GIRO Card (Debitkarte), ohne sich vorher registrieren zu müssen. Unter diesem Menüpunkt können Sie festlegen, ob diese Funktion aktiviert werden soll oder nicht.

Hinweis



Diese Funktion muss vom Backend des Kunden unterstützt werden.

3.4.7. Configure Stacks (Stacks konfigurieren)

Stack Serial Number Configuration INDEX

System Settings

CreditCard Terminal

Power

Giro-e

Whitelist NFC

Configure Stacks

GUI

Software Update

Software RollBack


Unsorted Stacks:

Arrange all stacks present in the 'Unsorted Stacks' section. Use the reference image on right to sort the correct serial number to the position of the stack.
To arrange the serial numbers use 'Drag and Drop'.

Stack Current Configuration:

Stack 8	Stack 6	Stack 4	Stack 2
100241	100846	100253	100243
Stack 7	Stack 5	Stack 3	Stack 1
100240	100845	100252	100242

[Change Stack Configuration](#)



Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 50: Allgemein - Stacks konfigurieren

Bei Stack Upgrades müssen die Einstellungen in diesem Menü angepasst werden. Sobald das neue Power Stack in der Ladestation installiert ist, erscheint es im Feld „Unsorted Stacks (unsortierte Stacks)“.

Ordnen Sie es jetzt per Drag-and-Drop in dem erforderlichen Feld der entsprechenden Stack-Position im Webinterface zu, basierend auf seiner physischen Position in der Ladestation, wie in Abbildung 51 dargestellt.

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit „Change Stack Configuration (Stack-Konfiguration ändern)“.

Stack Serial Number Configuration

INDEX

System Settings Power Whitelist NFC GUI

CreditCard Giro-e **Configure Stacks** Software Update Software RollBack

Terminal

Unsorted Stacks:


101006

Arrange all stacks present in the 'Unsorted Stacks' section. Use the reference image on right to sort the correct serial number to the position of the stack.
To arrange the serial numbers use 'Drag and Drop'.

Stack Current Configuration:

Stack 8	Stack 6	Stack 4	Stack 2
	100985	100948	100940
Stack 7	Stack 5	Stack 3	Stack 1
100986	100984	100949	100942

Change Stack Configuration



Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

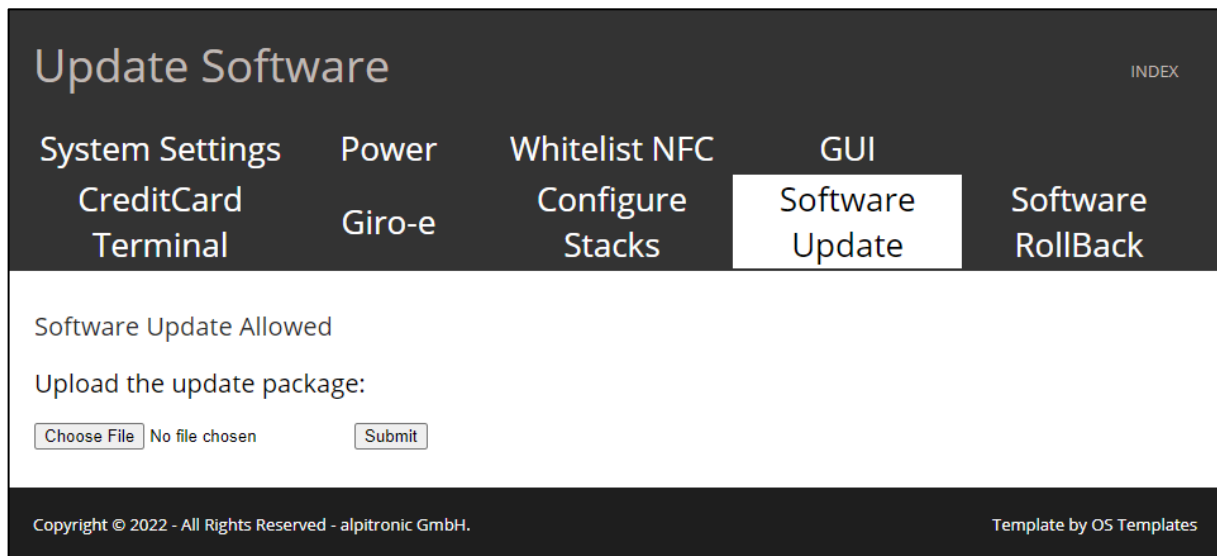
Abbildung 51: Ändern der Stack-Konfiguration

Hinweis



Die Reihenfolge der Stacks ist in der Abbildung neben den Einstellungen zu sehen

3.4.8. Software-Update (Software-Aktualisierung)



Update Software INDEX

System Settings Power Whitelist NFC GUI
CreditCard Terminal Giro-e Configure Stacks **Software Update** Software RollBack

Software Update Allowed

Upload the update package:

No file chosen

Copyright © 2022 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH. Template by OS Templates

Abbildung 52: Allgemein - Software-Aktualisierung

Hier können Sie ein Software Update hochladen, das Ihnen von Alpitronic bereitgestellt wird.

Hinweis



Stellen Sie sicher, dass Sie keine Zwischenversionen überspringen, wenn Sie den Hypercharger aktualisieren!



Software Updates sind in den ersten beiden Jahren nach dem Kauf eines Hyperchargers inbegriffen. Wenn keine Garantieverlängerungen für die Zeit danach aktiv sind, haben Sie die Möglichkeit, separate Software-Upgrade-Pakete zu erwerben. Sie können eine Anfrage unter sales@hypercharger.it stellen.

Hier können Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für das Webinterface ändern. Aktuell kann nur ein Benutzer im Webinterface erstellt werden. Multi User Management (Mehrfachnutzer-Management) wird in einer zukünftigen Version implementiert.

Hinweis



Es wird empfohlen, die Zugangsdaten unmittelbar nach der ersten Eingabe zu ändern.

3.6. Reset Hypercharger (Zurücksetzen des Hyperchargers)

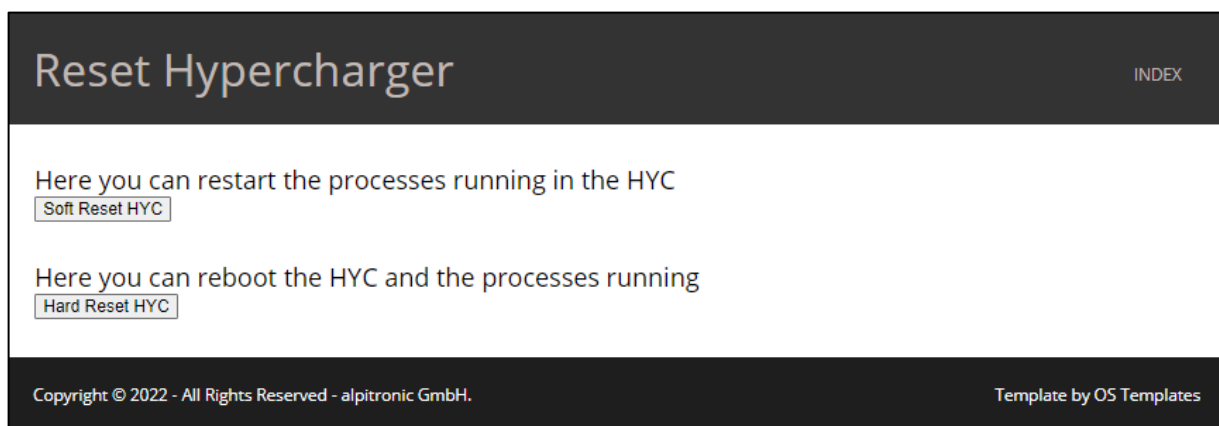


Abbildung 55: Zurücksetzen

Dieses Menü wird verwendet, um Soft- und Hard-Resets an der Ladestation auszuführen.

Hinweis



Änderungen an der OCPP-Konfiguration der Ladestation erfordern einen Soft-Reset, während Änderungen an den Netzwerkeinstellungen der Ladestation einen Hard-Reset benötigen.



Vor dem Zurücksetzen muss sichergestellt werden, dass keine Fahrzeuge an die Ladestation angeschlossen sind!

3.7. Overview of connectors (Übersicht über die Anschlüsse)





The screenshot shows the HyperCharger Configuration web interface. The main navigation area contains six large buttons: NETWORK, STATUS, OCPP, GENERAL, PASS, and RESET. Each button has a corresponding title and description below it. On the right side, there is a 'How it works' section with a table showing connector status. The table has three columns: Name, Status, and Error. Two rows of data are shown, both with 'CCS' in the Name column, 'unconnected' in the Status column, and 'NoError' in the Error column. Below the table is a 'Click to Expand' link.

Name	Status	Error
CCS	unconnected	NoError
CCS	unconnected	NoError

Abbildung 56: Overview of connectors (Übersicht über die Anschlüsse)

Rechts auf der Hauptseite findet der Benutzer eine Anschlussübersicht. Sie liefert Kurzinformationen zu dem aktuellen Status der Ladestation und ihrer Anschlüsse.

Durch Anklicken von „Click to Expand (Zum Erweitern anklicken)“ gelangt der Benutzer zur Detailansicht.

Connectors Status										
INDEX										
Name	Status	Error	Vendor Error	Current	Voltage	Power	State of Charge	Time Bulk SOC	Time Full SOC	Total Energy Charged
 CHAdeMO	unconnected	NoError	NoError	0 A	0 V	0 kW	0	0 s	0 s	1099330 Wh
 CCS	unconnected	NoError	NoError	0 A	0 V	0 kW	0	0 s	0 s	923563 Wh
 CCS	unconnected	NoError	NoError	0 A	0 V	0 kW	0	0 s	0 s	4106376 Wh
 GBT	unconnected	NoError	NoError	0 A	0 V	0 kW	0	0 s	0 s	34778 Wh

Copyright © 2019 - All Rights Reserved - alpitronic GmbH.

Abbildung 57: Connectors Status (Status der Anschlüsse)

- Name: Liefert Informationen zu dem eingebauten Ladestandard
- Status: Liefert Informationen dazu, ob das Kabel am Fahrzeug angeschlossen ist oder nicht
- Error and Vendor Error (Fehler und Anbieter-Fehler): Liefert Informationen zu allen Fehlern, die während eines Ladevorgangs auftreten können
- Current / Voltage / Power (Strom / Spannung / Leistung): Liefert Informationen zu den Leistungsdaten eines Ladevorgangs während des Ablaufs.
- State of Charge (Ladezustand): Zeigt den korrekten SoC des Fahrzeugs an
- Time Bulk SOC and Time Full SOC (Zeit Bulk-SOC und Zeit Voll-SOC): Gibt die Sekundenzahl an, die das Fahrzeug benötigt, um den entsprechenden SoC zu erreichen (Bulk SoC: 80 %, Full SoC: 100 %)
- Total Energy Charged (Geladene Gesamtenergie): Gibt den aktuellen absoluten Zählerstand der Energiemessung an, die in die Ladestation eingebaut und auf diesem Pfad installiert ist.

Hinweis



Die Parameter, die über das Webinterface oder das Kunden-Backend angepasst werden können, sind in einem separaten Dokument auf unserer Dokumenten-Plattform Hyperdoc zu finden.



Wenn Sie Fragen haben oder sich Probleme ergeben, setzen Sie sich bitte mit unserem Hypercharger-Kundendienstteam in Verbindung: support@hypercharger.it oder +39 0471 1961 333

4. OCPP-Parameter, die das UI-Verhalten betreffen

Hinweis



Alle OCPP-Parameter können in einem separaten in Hyperdoc verfügbaren Dokument aufgerufen werden.



Viele Komponenten der UI können mit den OCPP-Parametern, die der Bezeichnung „GUI_X_Visible“ folgen, verborgen werden. Siehe die entsprechende Parameter-Beschreibung unten für detailliertere Informationen.

ChargePointIdentity

Der Wert dieser Parameter wird auf allen Seiten angezeigt, wenn GUIchargePointIdVisible auf *true* (wahr) eingestellt wird.

HycKioskModeEnabled

Wenn HycKioskModeEnabled auf *true* eingestellt ist, fordert die Ladestation automatisch die Einrichtung einer OFFLINE-Sitzung an, wenn eine Verbindung über Select Connector (HYC400/400) ausgewählt wird, statt über die Anzeige der AuthModes-Seite.

GUIchargingCurrentVisible - GUIchargingVoltageVisible - GUIchargingPowerVisible – GUItimeRemainingVisible

Diese OCPP-Parameter regeln die Sichtbarkeit der zugehörigen Sitzungsdaten auf den Lade- und Berichtsseiten.

GUIprimaryLanguage - GUIsecondaryLanguage – GUItertiaryLanguage

Diese 3 Parameter regeln die 3 Hauptsprachen der Benutzeroberfläche. Die 3 Hauptsprachen sind oben bei den verfügbaren Sprachen auf der Sprachenseite angegeben, um den Zugriff für den Benutzer zu erleichtern. Die 3 Hauptsprachen sind ebenfalls über das Webinterface auswählbar.

GUIslideTime

Die GUIslideTime regelt die Zeit, die jedes Bild der Diashow auf der Standby-Seite angezeigt wird.

GUIChargingSessionScreenTimeout

Der GUIChargingSessionScreenTimeout-Parameter regelt die Zeitabschaltung der Ladevorgangs-Seite. Nach der Zeitabschaltung navigiert die UI automatisch zur Standby-Seite und sperrt die Sitzung.

GUIConnectorHolderColors

Die Halter-LEDs haben 5 mögliche Farben, jede einzelne davon ist auf einen spezifischen Anschluss-Status bezogen. Der GUIConnectorHolderColors-Parameter regelt die Farben der Halter-LEDs in den verschiedenen Zuständen. Die Halter-LEDs blinken, wenn ein Benutzer damit interagieren soll.

Der Parameter ist ein durch Komma getrennter Wert, der hexadezimale RGB-Farben im Format RRGGBB enthält. Die voreingestellten Werte sehen wie folgt aus, wenn der Parameter leer gelassen wird:

Zustand	HYC50	HYC200-400	Voreingestellte Farbe
OCPP nicht verfügbar	#150000	#FF0000	Rot
Verfügbar	#001500	#00FF00	Grün
Belegt	#000015	#0000FF	Blau
Wird beendet	#151515	#FFFFFF	Weiß
Störung	#150000	#FF0000	Rot

Tabelle 6: Holder Colors (Halter-Farben)

- **OCPP NICHT VERFÜGBAR:** Dies ist die Farbe, die verwendet wird, wenn ein Anschluss zwangsweise von der OCPP-Schnittstelle auf nicht verfügbar eingestellt wird.
- **VERFÜGBAR:** Dies ist die Farbe, die verwendet wird, wenn ein Anschluss für den Ladevorgang verfügbar ist.
- **BELEGT:** Dies ist die Farbe, die verwendet wird, wenn ein Anschluss nicht verfügbar ist, weil der Anschluss oder die Stromversorgung von einem vorhandenen Ladevorgang verwendet wird und nicht neu zugeordnet werden kann.
- **WIRD BEENDET:** Dies ist die Farbe, die verwendet wird, wenn der Ladevorgang, der mit diesem Anschluss verbunden ist, beendet ist, aber der Anschluss noch mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- **STÖRUNG:** Dies ist die Farbe, die verwendet wird, wenn ein Fehler im System vorliegt und der Anschluss nicht für den Ladevorgang zur Verfügung steht.

RemoteTxStoppableLocally

Der RemoteTxStoppableLocally-Parameter regelt, ob es von der Lade- oder Berichtsseite möglich ist, eine Remote-Sitzung ohne Authentifizierung zu stoppen. Wenn dies auf *false* (falsch) eingestellt ist, löst das Stoppen einer Remote-Sitzung eine Authentifizierungs-Abfrage aus und das System erlaubt das Stoppen der Remote-Sitzung nur, wenn eine NFC-Karte mit derselben ID wie die Remote-Sitzung über den Leser gezogen wird.

KioskModeWhenOffline

Der KioskModeWhenOffline-Parameter regelt, ob die UI in einen KioskMode-Modus schaltet, wenn die Verbindung mit dem OCPP-Backend verloren geht. Siehe die Dokumentation von HycKioskModeEnabled, um das Verhalten in diesem Status zu sehen. KioskModeWhenOffline wird ausgeführt, ungeachtet des Werts von HycKioskModeEnabled.

GUIchargePointIdVisible

Dieser Parameter regelt die Sichtbarkeit der Ladepunkt-ID. Wenn Sie auf *true* eingestellt ist, wird eine Textbeschriftung mit dem Wert als Overlay in der oberen linken Ecke auf allen Seiten angezeigt.

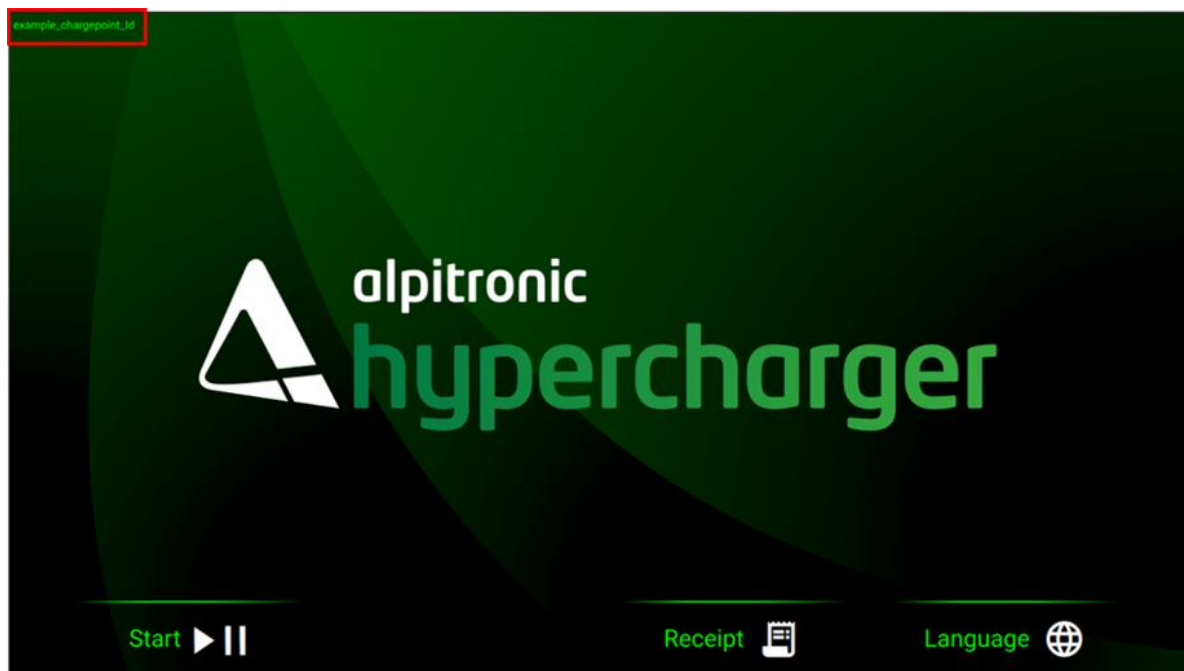


Abbildung 58: Chargepoint ID

GUIconnectorLabelsVisible - GUIconnectorLabels – GUIconnectorsPowerVisible

Diese Parameter regeln die Beschriftungen, die für die Identifizierung der Anschlüsse auf allen Seiten verwendet werden, auf denen Anschlüsse angezeigt werden: ConnectorConnect, ConnectorSelect.

Standardmäßig werden die Anschlüsse, wenn die „visible (sichtbar)“-Parameter auf *false* eingestellt sind, nach ihrem Typ identifiziert:

- CCS (CCS1 oder CCS2, wenn mehrere Typen des CCS-Anschlusses in der Ladestation installiert sind)
- CHAdeMO
- AC
- GBT
- MCS

Wenn der Parameter `GUIconnectorsPowerVisible` auf `true` eingestellt ist, wird der Anschlussstyp gegen die maximal zu diesem Zeitpunkt für diesen Anschluss verfügbare Leistung ausgetauscht. In diesem Zusammenhang bezieht sich maximale Leistung auf den Mindestwert zwischen der maximal zuteilbaren Stapelleistung für diesen Anschluss, das festgelegte `GridPowerLimit` mit dem zugehörigen Parameter, den Anschluss- und Kabelleistungsgrenzwert, der von dem Kabeltyp und dem Anschluss vorgegeben ist, und auf die festgelegte Leistungsgrenze an diesem Anschluss mit dem `ConnectorPowerLimit`-Parameter.

Wenn der `GUIconnectorLabelsVisible`-Parameter, der den Vorrang vor `GUIconnectorsPowerVisible` hat, auf `true` eingestellt wird, zeigen die Anschlüsse die Strings, die in dem `GUIconnectorLabels`-Parameter definiert sind. Der `GUIconnectorLabels`-Parameter ist eine durch Komma getrennte Stringliste, die jede Beschriftung haben kann.

CreditCardEnergyTariff - **CreditCardCorpName** - **CreditCardTimeTariff** -
CreditCardVATRate - **CreditCardVATNumber** - **CreditCardCurrency** -
CreditCardCorpAddress

Diese Parameter werden auf der `CreditCard`-Seite eingesetzt und als `Info CreditCardPreAuthAmount` angezeigt.

CreditCardReceiptUrl

Dieser Parameter wird auf der `Receipt`-Seite eingesetzt, um die URL anzuzeigen, von der der Beleg einer Kreditkartensitzung heruntergeladen werden kann.

ISO15118PnCEnabled - **GiroEEnabled** - **AutochargeEnabled** -
RemoteStartTransactionEnabled

Diese Parameter regeln, ob bestimmte Sitzungstypen in der aktuellen Konfiguration verfügbar sind und die Systemfunktion als Ganzes beeinflussen. Jeder Parameter regelt einen bestimmten Authentifizierungstyp auf der `AuthModes`-Seite. Wenn ein Auth Mode aktiviert wird, kann der Benutzer auf eine Seite zugreifen, die den Authentifizierungstyp erklärt oder aktiviert. Abhängig von den ausgewählten Authentifizierungs-Modi werden nur die aktiven auf der „AuthModes“-Seite des GUI angezeigt. Wenn der Benutzer einen Anschluss auswählt und noch nicht authentifiziert ist, erscheint diese Seite mit den verfügbaren Authentifizierungsmethoden und den zugehörigen Anweisungen.

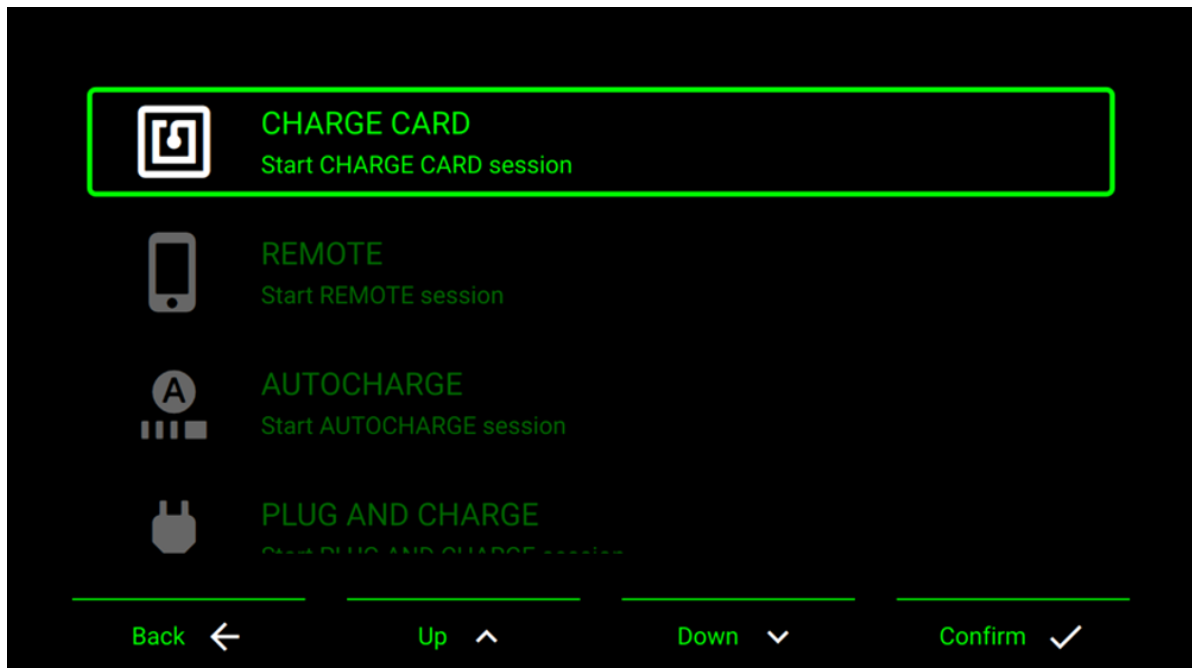


Abbildung 59: Auth Modes-Seite

GUIChargingQrCode - GUIHyperchargerLiveViewEnabled

Diese Parameter steuern sowohl die Sichtbarkeit als auch den Content eines dynamischen QR-Codes auf der Übersichtsseite. Wenn er leer bleibt, wird kein QR-Code angezeigt.

Der Parameterwert kann spezifische Platzhalter umfassen, die auf der Grundlage des aktuellen Ladevorgangs durch dynamische Werte ersetzt werden:

Platzhalter	Beschreibung
<transactionId>	Wird durch die Transaktions-ID der Sitzung vom OCPP-Backend ersetzt. Dies ist eine ganze Zahl
<sessionId>	Wird durch die Sitzungs-ID ersetzt, die lokal von dem System erzeugt wurde. Dies ist eine UUID
<chargePointIdentity>	Wird ersetzt durch den chargePointIdentity-Parameterwert

Tabelle 7: QR-Code Platzhalter

Die Platzhalter werden für die Laufzeit durch den Wert der zugehörigen in einen String umgewandelten Daten ersetzt.

Beispiel Parameterwert:

<http://live.hypercharger.it/<sessionId>>

Beispielwert für die Laufzeit und den Content des QR-Codes:

<http://live.hypercharger.it/ec005730-6419-11ee-8c99-0242ac120002>

Wenn GUIHyperchargerLiveViewEnabled auf *true* eingestellt ist, wird der Wert des Parameters GUIChargingQrCode mit dem voreingestellten Wert für die Alpitronic Live View-Funktion überschrieben

(<http://live.hypercharger.it/<sessionId>>).

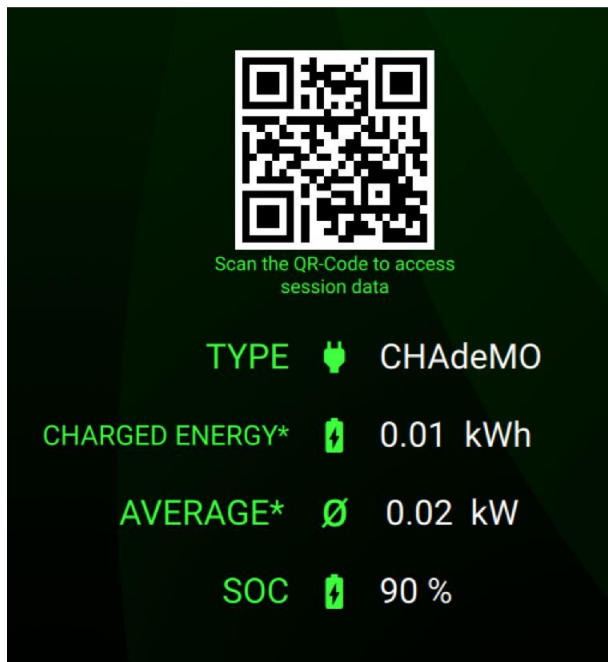


Abbildung 60: Beispiel eines QR-Codes

GUIColors (GUI-Farben)

Die Farben der GUI können mit dem Parameter GUIColors gesteuert werden. Dieser Parameter akzeptiert eine durch Komma getrennte Liste von Farben in hexadezimalen AARRGGBB- oder RRGGBB-Format und erlaubt die Definition multipler Farben. 2.0 UI erlaubt die Definition von bis zu vier Farben.

Wenn es leer bleibt, lädt das System automatisch die voreingestellten Farben, die den folgenden Werten entsprechen: 40ff40, FFFFFFFF, 99000000, FF0000

Die vier Farben werden in mehreren Komponenten im gesamten GUI verwendet:

Position	Name	Voreingestellter Wert	betrifft
0	Hell	40FF40 – Hellgrün	Dies dient als Primärfarbe für die Benutzeroberfläche, sie beeinflusst die Farbe der meisten Texte und grafischen Elemente. Es werden automatisch dunklere und hellere Abstufungen dieser Farbe für spezifische Komponenten erzeugt.
1	Highlight	FFFFFF – Reinweiß	Dies stellt die Sekundärfarbe innerhalb der Benutzeroberfläche dar und bestimmt die Farbe bestimmter Texte und der meisten Abbildungen und Symbole.
2	Overlay	99000000 – Transparentes Schwarz	Dies regelt die Farbe der Overlays, die Komponenten teilweise verdecken.
3	Fehler	FF0000 – Reines Rot	Regelt die Farbe der Fehlermeldungen auf der Unplug-Seite und spezifische Fehler-symbole

Tabelle 8: GUI-Farben



Abbildung 61: Beispiel für verschiedene GUI-Farben

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Win + R	10
Abbildung 2: Network Connection (Netzwerkverbindung)	11
Abbildung 3: Network Properties (Netzwerkeigenschaften)	12
Abbildung 4: IPv4 Properties (IPv4-Eigenschaften)	13
Abbildung 5: Eingabe der IP-Adresse in den Browser	14
Abbildung 6: Authentication Required (Authentifizierung erforderlich)	15
Abbildung 7: Die Landingpage des Webinterface	16
Abbildung 8: Network Configuration	17
Abbildung 9: Ethernet Configuration	18
Abbildung 10: SIM - Signal	20
Abbildung 11: Position der SIM-Karten im Hypercharger	21
Abbildung 12: SIM - APN Configuration	22
Abbildung 13: SIM - Provider Selection	23
Abbildung 14: SIM – Provider Liste	24
Abbildung 15: SIM – Ausgewählter Mobilfunkanbieter	25
Abbildung 16: SIM - Default Modem	26
Abbildung 17: IMEI-Nummer	26
Abbildung 18: SIM - DNS	27
Abbildung 19: Open VPN Configuration (Offene VPN-Konfiguration)	28
Abbildung 20: Preferred Network (Bevorzugtes Netzwerk)	29
Abbildung 21: HyperCharger Status	30
Abbildung 22: Processes View (Prozessansicht)	31
Abbildung 23: Status - Stop Button	32
Abbildung 24: Status - Stack Status	33
Abbildung 25: Status – Connectors (Anschlüsse)	34
Abbildung 26: Status - Lastmanagement	35
Abbildung 27: Status - Softwareversion	36
Abbildung 28: Status - Logs	37
Abbildung 29: Status – IMD	37
Abbildung 30: OCPP File_1	38
Abbildung 31: OCPP File_2	39
Abbildung 32: OCPP File_3	40
Abbildung 33: OCPP - BOOT.INI File	41
Abbildung 34: General Settings (Allgemeine Einstellungen)	45
Abbildung 35: System Settings (Systemeinstellungen)	46
Abbildung 36: Allgemein - Leistungseinstellungen	47
Abbildung 37: Allgemein – NFC-Whitelist	49
Abbildung 38: Allgemein - GUI-Konfiguration	50
Abbildung 39: Sprachauswahl	52
Abbildung 40: Allgemein - GUI - kundenspezifische UI-Anpassung	53
Abbildung 41: Standardversion der Remote-Sitzungsseite	54
Abbildung 42: Allgemein - GUI - Diashow	56
Abbildung 43: Mögliche unterschiedliche Schichten	58
Abbildung 44: Verschmolzene Displayelemente	58
Abbildung 45: Allgemein – Kreditkartenterminal – Status und Befehle	59
Abbildung 46: Allgemein – Kreditkartenterminal – Terminal-Konfiguration	60
Abbildung 47: Allgemein – Kreditkartenterminal – Tarif-Konfig	61
Abbildung 48: Allgemein – Kreditkartenterminal – Transaktion DB	62
Abbildung 49: Allgemein – Giro-e	63
Abbildung 50: Allgemein - Stacks konfigurieren	64
Abbildung 51: Ändern der Stack-Konfiguration	65

Abbildung 52: Allgemein - Software-Aktualisierung.....	66
Abbildung 53: Allgemein - Software Rollback.....	67
Abbildung 54: Password Configuration (Passwort-Konfiguration)	67
Abbildung 55: Zurücksetzen.....	68
Abbildung 56: Overview of connectors (Übersicht über die Anschlüsse)	69
Abbildung 57: Connectors Status (Status der Anschlüsse)	70
Abbildung 58: Chargepoint ID	73
Abbildung 59: Auth Modes-Seite.....	75
Abbildung 60: Beispiel eines QR-Codes	76
Abbildung 61: Beispiel für verschiedene GUI-Farben.....	77

6. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Standard-IP-Adresse des Hyperchargers	10
Tabelle 2: Login-Informationen für das Webinterface	15
Tabelle 3: Benennungsschema.....	28
Tabelle 4: Übersicht der BOOT.INI-Parameter.....	42
Tabelle 5: Unterstützte benutzerdefinierte Bilder.....	54
Tabelle 6: Holder Colors (Halter-Farben)	72
Tabelle 7: QR-Code Platzhalter	75
Tabelle 8: GUI-Farben	76

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.